CORE

REXEL
a world of energy

DAS REXEL-MAGAZIN FÜR ELEKTROINSTALLATION UND -PLANUNG
WINTER 2026



Schwer-punktthema Industrie & Netzwerk-technik

SCHALTSCHRÄNKE & Co.

Expertise für anspruchsvolle Projekte

Autarke Energieversorgung

Eine Schule als Leuchtturmprojekt

GOLD • SILBER • BRONZE

Rexel Kern-sortiment:

Top-Produkte unserer Partner

WINTER 2026







3 **Editorial**

4 **Spotlights**
▶ Rexel Expo 2027 ▶ Wachstum im Lichtmarkt
▶ Ausbau von Batteriespeichern ▶ Events in Kürze

6 **Schwerpunkt: Perfekt geschaltet**
Von der Planung bis zur Montage vor Ort: Rexel bietet Schaltschranklösungen nach individuellen Kundenwünschen

12 **IT sicher untergebracht**
Hochwertige Komponenten, passende Konfiguration: worauf es bei Netzwerkschränken ankommt

14 **Exzellente Logistik**
Starker Service, hohe Planungssicherheit und beste Lieferqualität: wie Rexel Logistik managt

16 **Großspeicher**
Innovative Speichertechnologien als Game-changer für Industriekunden

18 **Resilienz**
Leuchtturmprojekt: energieautarke Schule als Zufluchtsort im Krisenfall

20 **Regularien I**
e-Vorschriften-App und neue Regeln für F-Gase

22 **Regularien II**
EU-Maschinenverordnung und EU-Cyber-Resilliance-Act

23 **all about automation**
Rexel bei der Fachmessereihe für Industrie-automation, Robotik und Digitalisierung

24 **Interview**
Energierechtsexpertin Dr. Malaika Ahlers über das neue Gebäudemodernisierungsgesetz

25 **Regularien III**
DGUV: Überarbeitung der Prüffristen geplant

26 **Nachhaltig mit System**
Den CO_2-Fußabdruck Ihrer Bestellung mit dem Carbon Tracker im Blick

28 **Das Rexel Kernsortiment**
Unser Versprechen: erstklassige Beratung, höchste Markenqualität, maximale Verfügbarkeit

Gold, Silber, Bronze – so funktioniert im Kern-segment das Listingsystem für die Rexel-Partner

46 **Rexel Super Cup**
Pefektes Match: Handball meets Handwerk beim großen Rexel-Sportevent in München

50 **Medaillenspiegel**
Die ausgezeichneten Partner im Kernsortiment

51 **Wissen und Weiterbildung**
Rexel-Schulungen: Termine live & online/ Impressum

Fotos: generative KI, Gemeinde Mindelstetten, Rexel, (3)

Ausgewählte Produkte und praxisnahe Lösungen aus einer Hand



Als Innovationsführer im Elektrogroßhandel ist es uns ein besonderes Anliegen, unsere Kunden nicht nur mit Produkten für industrielle Anwendungen zu versorgen, sondern auch praxisorientierte Beratungsleistungen zu bieten.

Ein Beispiel dafür ist das wichtige Thema Schaltschränke, bei dem wir der Industrie von der Planung über Konfiguration und Wartung bis zum Recycling über den ganzen Lebenszyklus als Partner zur Seite stehen (Seite 6). Dabei spielen Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle. Das gilt auch für Großspeicher: ein ideales Instrument, um den Stromverbrauch im Unternehmen intelligent zu steuern (Seite 16). Dass dabei auch der Faktor Resilienz zum Tragen kommt, zeigt eine Grundschule im bayrischen Mindelstetten: Ausgerüstet mit Photovoltaikanlage und Speichertechnologie, kann sie im Notfall als Zufluchtsort für die Bevölkerung dienen – ein echtes Leuchtturmprojekt mit Vorbildcharakter für viele andere öffentliche Gebäude (Seite 18).

Gemeinsam mit Partnern aus der Industrie die Zukunft gestalten: Auch in dieser Ausgabe stehen wieder zehn Sortimentsgruppen unserer Lieferanten im Blickpunkt – diesmal aus den Kategorien „Industrie“ sowie „Netzwerktechnik & Werkzeug“. **Viel Spaß beim Lesen!**

Jean-Marie Amann,
CSO Industry und Mitglied der Geschäftsleitung

Maximilian Nessl, Category & Purchasing Manager Industrie

Unsere Partner im Kernsortiment

30 Unternehmen aus den zehn Sortimentsgruppen der Bereiche „Industrie“ und „Netzwerktechnik & Werkzeug“ präsentieren ihre Produkt-Highlights:

30 **Hager** Neuer Standard für die Schrankmontage

31 **Phoenix Contact** Besser installieren dank Push-X

32 **Wago** Reihenklemmen mit Drücker

32 **Weidmüller** AITB-Klemmen mit PUSH IN-Funktion

33 **Siemens** Sicherheitsschaltgeräte SIRIUS 3SK

34 **Schneider Electric** TeSys Deca mit SNAP IN-Technik

34 **Eaton** RMQ-Titan Advanced Indicator

35 **Wago** Stromversorgungen Base, Eco 2 und Pro 2

36 **Siemens** SITOP PSU8200 – anspruchsvolle Lösung

36 **Phoenix Contact** Stabile Energie für alle Fälle

37 **Schneider Electric** Innovative Frequenzumrichter

38 **Pepperl+Fuchs** Digitaler Zwilling für alle Produkte

38 **Turck** Leistungsstarke Radarsensoren: DR30N

39 **Siemens** Logistiksteuerung mit LOGO! 9

40 **Wago** Controller PFC300 – flexibel und performant

40 **Phoenix Contact** Zuverlässige Signalsteuerung

41 **HellermannTyton** Kabelmanagement für Profis

42 **Fluke** Serie 1670: prüfen und dokumentieren

43 **Gossen Metrawatt** Sicher prüfen mit METRALINE

43 **Benning** Smart testen mit dem ST 755+

44 **Metz Connect** RJ45 – einfach, robust, flexibel

45 **Telegärtner** AMJ-SL: Kürzer. Sicherer. Besser.

45 **EasyLan** Praxiserprobte Verkabelungslösungen

Rexel Expo: „Unsere Zukunft ist elektrisch“



Foto: Rexel

Forum für Wissenstransfer und Networking: die Rexel Expo 2027 in München.

Der Countdown läuft bereits: Am 21. und 22. April 2027 lädt Rexel Germany zur Rexel Expo in den Showpalast München ein. Die Fachmesse für Elektrotechnik, Automation und smarte Gebäudeinfrastruktur knüpft an die legendären Hagemeyer-Messen im Munich Order Center (MOC) an. Erwartet werden mehr als 100 Aussteller und über 5.000 Fachbesucher. Das Angebot richtet sich unter anderem an Handwerk, Industrie, Planungsbüros sowie Energie- und Gebäudeverantwortliche.

Ein Highlight ist der DC Industry Pavillon: Hier stehen Produkte und Lösungen für industrielle Gleichstromanwendungen im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Angebot durch ein Energiewende Lab. Unter dem Motto „Unsere Zukunft ist elektrisch“ sollen die Messetage zeigen, welche Entwicklungen die Branche prägen und welche Lösungen sich für konkrete Projekte in Handwerk und Industrie anbieten. Insgesamt sind 40 Fachvorträge vorgesehen.

Darüber hinaus bietet die Messe Gelegenheit, technische Fragen direkt mit Herstellern und Rexel-Experten zu besprechen und Kontakte zu knüpfen. Auf mehr als 5.000 Quadratmetern in sieben Gebäuden verbindet das Format Produktpräsentationen mit Wissenstransfer und persönlichem Austausch. Am ersten Messetag ist ab 18.30 Uhr eine Aftershow-Party geplant. Weitere Informationen unter rexelexpo.de.

www.rexelexpo.de

Markt der Batteriespeicher in Deutschland boomt

Starker Anstieg beim Ausbau von Batteriespeichern in Deutschland. Nach Angaben des Bundesverbands Solarwirtschaft gingen in den ersten neun Monaten 2026 mehr als eine halbe Million Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 8,2 GWh in Betrieb – gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs um 91 Prozent.



Foto: Sepia100 – stock.adobe.com

Effiziente Verbindung: Windenergieanlage mit angeschlossenen Großspeichereinheiten.

Besonders stark wuchs der Markt für Großspeicher. Hier vervierfachte sich der Zubau auf rund 3,8 GWh. Damit entfiel knapp die Hälfte der neu installierten Kapazität auf Großspeicher (s. S. 16). Auch kleinere Anlagen legten zu. So betrug das Plus bei Heimspeichern 20 Prozent (auf 3,2 GWh), bei Gewerbespeichern waren es 67, bei Kleinstspeichern 33 Prozent. Zahlenbasis ist eine Auswertung des Marktstammdatenregisters der Bundesnetzagentur. Für das Gesamtjahr erwartet der Verband einen Zubau von deutlich über 10 GWh.

Wirtschaftlicher Nutzen

Batteriespeicher können die Energiewende günstiger machen. Laut Berechnungen des Fraunhofer-Instituts für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik (IEE) hätten zusätzliche Speicherkapazitäten von 80 GWh allein im vergangenen Jahr Verbraucher und Bundeshaushalt um nahezu vier Milliarden Euro entlasten können. Speicher nehmen überschüssigen Solar- und Windstrom auf, geben ihn bei Bedarf wieder ab und entlasten so die Stromnetze.

Events

1 Rexel Germany steht Anfang Dezember im Finale des **Deutschen Nachhaltigkeitspreises Unternehmen 2027.** Der Preis zeichnet Unternehmen aus, die mit innovativen Lösungen einen nachhaltigen Wandel voranbringen und auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Verantwortung übernehmen. „Das macht uns stolz. Nachhaltigkeit ist ein **zentraler Treiber unserer Unternehmensstrategie“,** sagt Guillaume Dubrule, CEO Rexel Germany.



2 Erstklassige Stimmung beim **Kernsortiments-Partnertag** am 23. September im Rexel Service Center München: Auf der Agenda standen u.a. die Studie **Elektrohandwerk 2026**, das Gebäudeenergiegesetz sowie Themen rund um das Rexel Kernsortiment. Schöner Abschluss: Der fachliche Austausch wurde im Hofbräu-Festzelt auf der Wiesn in persönlicher Atmosphäre fortgesetzt und das Netzwerk gestärkt.

3 **Innovationen** und **Trends** aus dem Bereich der Netzwerk- und Energiekabel: Am **Kunden- und Partnertag** Mitte Oktober präsentierte Kabelhersteller Prysmian/Draka in der Rexel-Niederlassung München-Neuaubing leistungsstarke Leitungsführungen für Glasfaser. Die Yellow Ducts kommen in modernen Rechenzentren zum Einsatz.



Fotos: Rexel

Gelungene Veranstaltung rund ums Licht, u.a. mit Rexel-CEO Guillaume Dubrule (links) und CPMO Dr. Oliver Vogler (rechts).

Lichtpartner rücken zusammen

Rexel Germany baut seine Lichtkompetenz aus und bindet die Handelsvertreter stärker in die Markterschließung ein: Ein neues Schulungskonzept soll das Fachwissen im Unternehmen rund um das Thema Beleuchtung stärken. Zu Beginn der Tagung im Münchner Service Center gab CEO Guillaume Dubrule interessante Einblicke in die strategische Ausrichtung von Rexel Germany und der internationalen Gruppe. Anschließend zog Dr. Oliver Vogler, Geschäftsführer Einkauf und Marketing, eine positive Zwischenbilanz für das neue Rexel Kernsortiment und erläuterte die Pläne für die Rexel Expo 2027 (siehe links) in München.

Die Vertriebstagung passte perfekt zum Wachstumskurs des Unternehmens: Mittelfristig will Rexel im Lichtgeschäft zu den drei führenden Elektrogroßhändlern in Deutschland gehören. Zwei zentrale Lichtexperten-Teams unterstützen dafür den Vertrieb: eines für das Industriegeschäft, eines für Handel und Handwerk.

Sales Manager Licht Matté Hilpert präsentierte auf dem Event das neue Licht-Wissensstudio, mit dem Rexel die Fachkompetenz seiner Mitarbeitenden ausbauen will. Stefan Wiech rundete das informative Programm mit seiner Keynote „Licht x Rexel“ ab. Der Category Manager referierte über den Markt und gab einen viel beachteten Ausblick auf das Lichtgeschäft in Deutschland und speziell auf die Entwicklung bei Rexel Germany. „Dabei gilt der Dank ausdrücklich auch unseren Handelsvertretern, die fundierte Einschätzungen aus der Praxis geliefert haben“, sagt Wiech. „Der offene Dialog hat maßgeblich zum Gelingen des Handelsvertretertags beigetragen.“

www.rexel.de/rexeleasy/lichtloesungen



Messbar. Der Schaltschrank ist die zentrale Steuerungsstelle für alle relevanten elektrischen und elektronischen Bauteile im Betrieb.



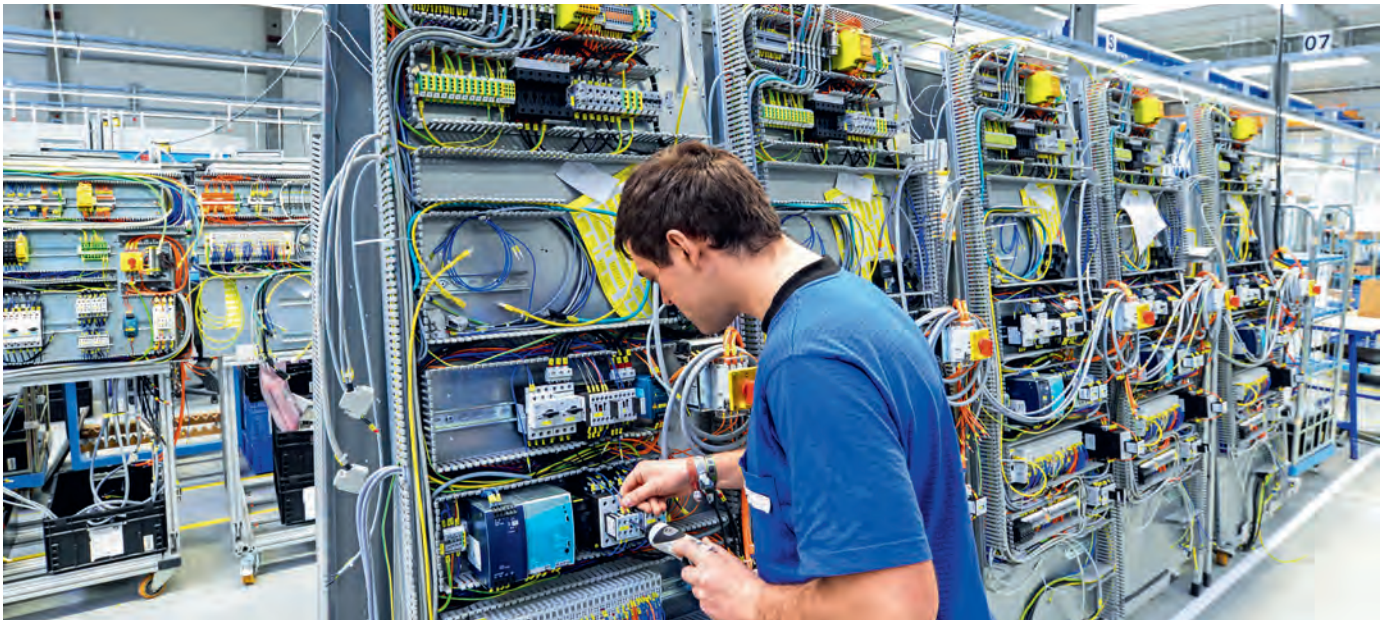
Perfekt geschaltet

Von der Planung bis zur Montage vor Ort: Rexel bietet Schaltschranklösungen nach individuellen Kundenwünschen.

Er ist das technische Herzstück jeder großen Industrieanlage: Im Schaltschrank werden elektrische und elektrotechnische Bestandteile wie Sicherungen, Schalttechnik, Netzteile, Automatisierungs- und Antriebstechnik sicher und geordnet verbaut. Das Gehäuse bündelt die relevanten Bauteile an einem geschützten Ort, trennt Leistungs- von Steuerstromkreisen und gewährleistet, dass Kabel, Klemmen und Geräte klar zugeordnet sind. Wird beispielsweise ein Sensor in einer Produktionslinie defekt, lässt sich so die Ursache deutlich schneller finden als in einem unsortierten Kabelsatz.

Rexel entwickelt Schaltschranklösungen als Gesamtpaket: von der technischen Beratung, Planung und Komponentenauswahl über die Fertigung bis zur finalen Montage am Einsatzort. „Als Full-Service-Anbieter mit festen Ansprechpartnern übernehmen wir für unsere Kunden den gesamten Prozess“, sagt Kai Sauer, Vertriebsleiter Nordbayern bei Rexel Germany. Ob Automo- ▶

Foto: KI-generiert



Vormontage. Schaltanlagen-Experten konfigurieren das Gehäuse-Innenleben für den späteren Einsatz vor Ort.

bilindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Nahrungs- und Genussmittel, Chemie und Pharmazie, Wasserwirtschaft oder Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien: „Unsere Industriekunden kommen aus extrem unterschiedlichen Segmenten“, so Vertriebsleiter Sauer.

Für jeden Einsatz das passende Schaltschrankmodell

So vielfältig wie ihr Brancheneinsatz sind auch die Schaltschränke selbst. Es gibt sie in unterschiedlichen Größen und Ausführungen – je nachdem, wo die Schränke stehen und welche Technik sie aufnehmen müssen. So eignen sich kompakte Wandgehäuse als Aufputzverteiler für Steuerungen mit begrenztem Platzbedarf. Größere Schranksysteme mit bis zu zwei Metern Höhe und 1,80 Metern Breite bieten Raum für umfangreiche Verdrahtung und spätere Erweiterungen. „Mit modularen Systemen lassen sich mehrere Meter breite Schrankzeilen realisieren“, erklärt Sauer. „Solche Ausmaße gibt es etwa in großen Industriebetrieben.“



„Wir bieten komplette Schaltschranklösungen aus einer Hand.“

KAI SAUER
VERTRIEBSLEITER NORDBAYERN BEI REXEL GERMANY

Sogenannte Leistungsschränke beziehungsweise Hauptverteiler übernehmen die zentrale Einspeisung und Verteilung elektrischer Energie und sind für hohe Stromstärken ausgelegt. Steuerungsschränke enthalten Komponenten aus der Automatisierung, wie Kommunikations- und Antriebstechnik, und bilden somit das „Gehirn“ der Maschinen. Klemmen- und Buskästen werden dagegen als dezentrale Gehäuse direkt an der Maschine verbaut, in denen die Signale gebündelt sind.

Wenn Schaltschränke auch Klimaschutz können müssen

Doch was zeichnet ein gutes Schaltschranksystem aus? „Maßgeblich sind vor allem Montagefreundlichkeit, Flexibilität und Wertigkeit“, erklärt der Vertriebsleiter. So ersparen ein werkzeugloser Innenausbau, leicht abnehmbare Wände und Türen und durchdachte Kabeleinführungssysteme Arbeitszeit. Die Gehäuse bestehen üblicherweise aus leichtem Stahlblech. Speziell zertifizierte Schränke bieten einen zuverlässigen Schutz gegen Staub und Wasser (z.B. Schutzklassen IP 55 bis IP66). Von Vorteil sind auch ein robuster, korrosionsbeständiger Aufbau, ein modular erweiterbares Innenleben mit Hutschienen und Montageplatten sowie eine gute Zugänglichkeit für Montage, Prüfung und Wartung. Eine optimierte Luftführung im Gehäuse vermeidet zudem thermische Hotspots.

Doch nicht immer reicht das aus. Bei extremen Bedingungen ist eine



CNC-Technik: Digitale Steuerung trifft präzise Bearbeitung.

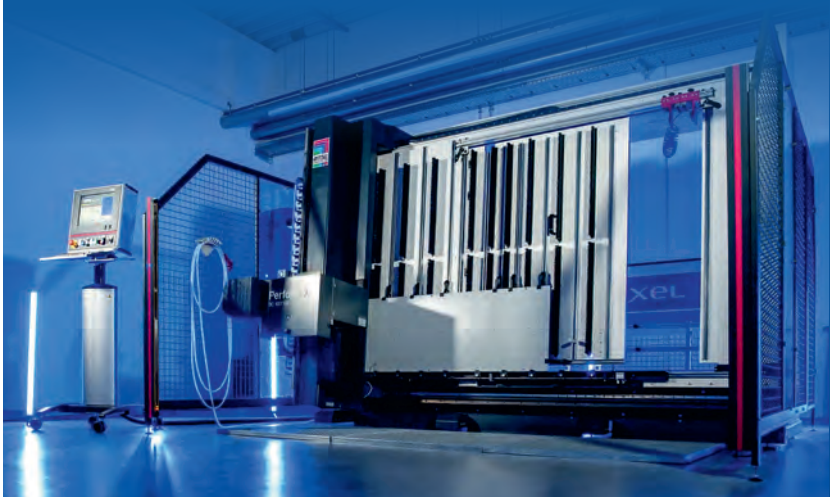
Schaltschrankbearbeitung für echten Mehrwert

Millimetergenau nach Kundenmaß

Die fortschreitende Digitalisierung von Maschinen und Anlagen verändert die Anforderungen an den Schaltschrankbau. Displays zur Bedienung und Überwachung sowie Kühlgeräte benötigen großflächige Ausschnitte im Gehäuse. Die Bearbeitung erfolgt hierfür in der Regel per Frästechnik. Gerade im Schaltschrankbau fehlt es jedoch aufgrund des Fachkräftemangels oft an den notwendigen Ressourcen für diese Arbeiten.

Hier unterstützt der Rexel-Schaltschrankbearbeitungsservice mit Perforex. Dazu werden die Planungsdaten der Kunden für die CNC-Fräsmaschine aufbereitet. Die computergesteuerte Bearbeitung ermöglicht eine präzise Umsetzung mit geringen Toleranzen, reduziert die Bearbeitungskosten und gewährleistet auch bei zeitlich auseinanderliegenden Aufträgen eine gleichbleibend hohe Qualität.

Einheitliche Qualitätsstandards machen Nachbesserungen in der Regel überflüssig – ein wichtiger Vorteil insbesondere bei aufwendig lackierten Gehäusen oder solchen aus Edelstahl. Lieferzeiten von rund fünf Tagen, abhängig von der Auftragsmenge, unterstützen eine zügige Projektumsetzung.



Maßarbeit. Die Perforex-Anlage fertigt Ausschnitte und Bohrungen millimetergenau nach Kundenvorgaben.

Fotos: industrieblick – stock.adobe.com, Rexel (3)

separate Klimatisierung erforderlich – etwa wenn elektronische Bauteile vor Überhitzung, Kondenswasser oder extremen Temperaturen geschützt werden müssen. Beispiel Lebensmittelindustrie: In den kühlen Lagerhallen bildet sich beim Reinigen mit heißem Wasser regelmäßig Kondensat. „Hier sind Schaltschrankheizungen und Hygrostate zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit Pflicht“, sagt Kai Sauer. Rexel bietet dafür verschiedene Produktlösungen an – wahlweise mechanisch oder mit elektronischem Sensor. Eine robuste und zuverlässige Klimatisierung ist insbesondere für Outdoor-Installationen wie Windkraftanlagen oder Solartechnik wichtig. Im Winter müssen sensible Komponenten vor Frost und im Sommer vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

Schaltschrank aus einer Hand: von der Planung bis zum Aufbau

Ob Standardmodell oder Einzelanfertigung: Die Schaltschrank-Profis von Rexel verfügen über eine große Expertise und begleiten ihre Kundinnen und Kunden von der Planung bis zur Inbetriebnahme partnerschaftlich. Vertriebsleiter Sauer beschreibt einen typischen Business Case: „Ein Kunde möchte in seiner Industriehalle eine neue Maschine in Betrieb nehmen und benötigt dafür den passenden Schaltschrank. Unsere Experten prüfen dann die Anlage vor Ort, ermitteln den Bedarf und projektieren den Schaltschrank.“ Das Besondere: Rexel übernimmt ▶



Vielseitig: Das modulare Hager-Schaltschranksystem „univers N“ lässt sich individuell kombinieren (links: geschlossen, rechts: Blick ins Schrankinnere).

auch die individuelle Konfektionierung und Fertigung nach Kundenvorgaben. In der firmeneigenen CNC-Anlage werden die erforderlichen Bohrungen und Ausschnitte für Kabeleinführungen gefräst (s. S. 9). Anschließend erfolgen die Vormontage des Innenlebens und das Kitting sowie die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung inklusive Dokumentation. Bei Bedarf übernimmt Rexel auch die Inbetriebnahme vor Ort. „Der Kunde muss sich quasi um nichts mehr kümmern“, sagt Kai Sauer. Just-in-time-Lieferungen und digitale Bestellanbindung – etwa mit dem Tool Smart Sourcing der branchenweit etablierten Software Eplan (s.u.) – stellen sicher, dass die Komponenten zur richtigen Zeit am richtigen Ort verfügbar sind.

Neben der Wartung bietet Rexel als Dienstleister auch die Erweiterung und Nachverdrahtung bestehender Schaltschränke im laufenden Betrieb sowie Trafowartungen.

Aus Alt mach Neu: Warum sich Retrofit bezahlt macht

Auch der Austausch alter Schaltschrankanlagen gegen moderne Systeme gehört zum Rexel-Service. „Mitunter sind die Gehäuse über 40 Jahre alt“, sagt Sauer. „Zwar funktionieren die Steuereinheiten technisch meist noch einwandfrei“, sie erfüllten aber nicht mehr die neuen Normen und Gesetzesanforderungen. Zudem kann die Ersatzteilversorgung zum Problem werden. Ein Austausch ist dann insbesondere auch aus wirtschaftlichen Gründen eine sinnvolle Alternative zum Weiterbetrieb. „Wir übernehmen das Engineering und bieten dem Kunden eine komplette Lösung an für sein Retrofit.“

Planen mit System, ordern ohne Engpässe

Als internationaler Partner setzt Rexel auf Eplan. Mit der etablierten Software lassen sich Gehäuse und Innenleben von Schaltschränken digital planen. Zielgruppe sind sowohl Schaltschrankbauer als auch Anlagenbauer und Maschinenbauunternehmen.

Schon während der Planung kann der Kunde prüfen, welche benötigten Bauteile bei Rexel verfügbar sind. Dazu erstellt Eplan neben Zeichnungen eine

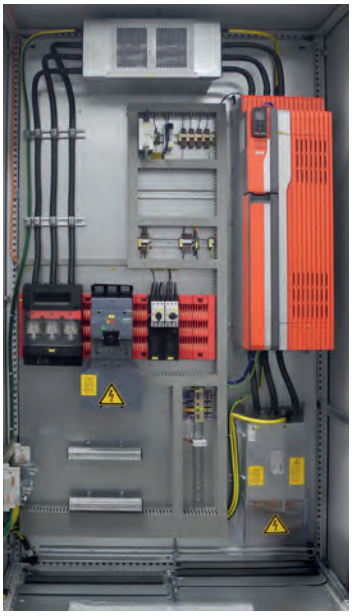


Der digitale Planungsprozess spart Zeit und wichtige Ressourcen.

Digitaler Trend: Der Schaltschrank als Energiemanager

Immer häufiger sind Schaltschränke nicht nur für die Steuerung der Elektrik und Elektronik zuständig. Als digitale Datenknoten erfassen sie auch die Informationen zu Energieverbrauch und Anlagenzustand – und fungieren durch gesetzliche Vorgaben wie § 14a EnWG und § 9 EEG zunehmend als steuerbare Schnittstellen zwischen Verbrauchern wie Wärmepumpen, Wallboxen, Speichern und dem Netz. Hintergrund: Geräte ab 4,2 kW können bei Engpässen im Stromnetz vom Netzbetreiber per Fernzugriff gedrosselt werden. „Daraus entstehen konkrete Anforderungen an Zähler-, Haupt- und Verteilerschränke“, so Kai Sauer. Die Geräte benötigen Platz für intelligente Messsysteme und Steuerboxen, geeignete Schalt- und Kommunikationsschnittstellen sowie Wechselrichter oder andere netzrelevante Komponenten. Beispiel E-Autos: Gesetzliche Vorgaben zum Ausbau der Ladeinfrastruktur und die Elektrifizierung betrieblicher Fuhrparks werden die Nachfrage nach Schaltschränken mit integriertem Strommanagement erhöhen. „Wie für alle Einsatzbereiche umfasst das Rexel-Sortiment auch hierfür passende und individuell konfektionierte Lösungen“, verspricht Vertriebsleiter Sauer.





Retrofit. Ein 30 Jahre alter Schaltschrank (oben) wurde durch ein modernes, klimatisiertes Nachfolgesystem ersetzt (rechts).

www.rexel.de/rexeleasy/schaltschrankplanung-und-fertigung



Komplexer Schaltschrank: Smarte Prozesse vereinfachen die Beschaffung sämtlicher Bauteile.

Stückliste: Sie enthält alle Komponenten vom Gehäuse bis zum Einbaugerät. Mit dem Tool Eplan Smart Sourcing lassen sich die passenden Lieferinformationen direkt abrufen. Eine Tabelle zeigt per Ampelsystem die Verfügbarkeit der Artikel sowie Angaben zu Lagerbestand und Lieferzeit. So sehen Anwender frühzeitig, ob die gewünschten Positionen rechtzeitig bereitstehen. Die Stückliste können Kunden anschließend exportieren und als Bestellung an Rexel übermitteln. Auch Planungsdaten lassen sich weitergeben, damit Rexel den Schaltschrank entsprechend fertigen kann.

Fazit: Durch die enge Verzahnung von Engineering und Distribution schaffen Rexel und Eplan für Anwender eine digitale Prozesskette, die die Planung vereinfacht, die Beschaffung beschleunigt und Projekte effizienter macht.

Fotos: Hager CME (2), Rexel (2), Eplan GmbH & Co. KG/Birgit Hagelschuer (2)



IT sicher untergebracht

Ob Wandverteiler oder Serverrack: Einsatz und Bestückung bestimmen die Auswahl von Netzwerkschränken. Rexel unterstützt mit Sortiment, Planungskompetenz und Logistik.

Ob professionelles Rechenzentrum, kleiner Technikraum oder Etagenverteiler: Ohne die robusten Schränke aus Stahl und Glas geht in Zeiten von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz nichts: In Netzwerkschränken werden Komponenten wie Switches, Patchpanels, unterbrechungsfreie Stromversorger (USV), Kabel, Router oder Server zentral platziert. Das erleichtert Wartung, Organisation und Skalierbarkeit der IT-Infrastruktur. „Netzwerkschränke sind ein wichtiger Teil des Rückgrates der Datenstruktur im Gebäude“, sagt Maximilian Meisinger, bei Rexel verantwortlich für Netzwerktechnik. „Im Netzwerk- oder Serverschrank werden die Datenkabel im Gebäude zusammengeführt, und es findet letztendlich die Verteilung statt.“ Die geschlossene Gehäuseeinheit bietet außerdem Schutz vor äußeren Einflüssen und unbefugtem Zugang.

Während beim klassischen Schaltschrank (s. S. 6) Energieverteilung und elektrische Steuerung im Mittelpunkt stehen, werden im Netzwerkschrank Datenkabelverbindungen organisiert und Datenströme verteilt. Die Komponenten sind auf standardisierten 19-Zoll-Montageebenen befestigt. Kabeleinführungen von oben und unten sowie ggf. Vorstanzungen erleichtern die Installation. „Eine individuelle Bearbeitung der Gehäuse mit zusätzlichen Bohrungen ist deshalb in der Regel nicht erforderlich“, sagt Rexel-Experte Meisinger.

Wie viele Anschlüsse benötigt werden, welche Komponenten verbaut sollen: Einsatzort und IT-Infrastruktur bestimmen Bauart und Größe. „Für die richtige Auswahl eines Netzwerkschranks gilt das Prinzip ‚Form follows function‘“, sagt Meisinger. Für kleinere Büros oder Arztpraxen kommen Wandverteiler infrage, zum Beispiel mit sechs bis 21 Höheneinheiten (HE). Bei größe-



Datenströme müssen sicher fließen.







Robuste Rahmenverschraubung, abschließbarer Schwenkgriff und Montageprofile, die eine geordnete Befestigung und Führung der Kabel ermöglichen: Die Serverschränke der Unique Server-N-Serie von Digitus bieten Komfort und Flexibilität.







ren Netzwerken sind Standschränke mit 24 oder 42 HE typische Ausführungen. Eine Einheit entspricht 4,45 Zentimetern.

Temperaturen managen

Mit Servern, Switches und USV-Anlagen verändern sich die Anforderungen an das Gehäuse. Die Einbautiefe muss zu den Geräten passen, die Konstruktion deren Gewicht sicher aufnehmen. „Stabilität ist Pflicht. Der Schrank darf nicht wackeln oder sich verwinden“, sagt Meisinger. Die Tragfähigkeit hängt von der Ausführung ab: Ein 42-HE-Standschrank kann beispielsweise 1.300 Kilogramm Last aufnehmen. Besonders wichtig ist bei Serverschränken das Temperaturmanagement. „Aktive Komponenten erzeugen Wärme, die über eine passende Belüftung abgeführt oder durch Kühlung verringert werden muss“, erläutert Meisinger. Der Zugang zu den Schränken variiert: Je nach Ausführung lassen sich neben Front und Rückseite die Seiten öffnen und mit Schlosssystemen sichern.

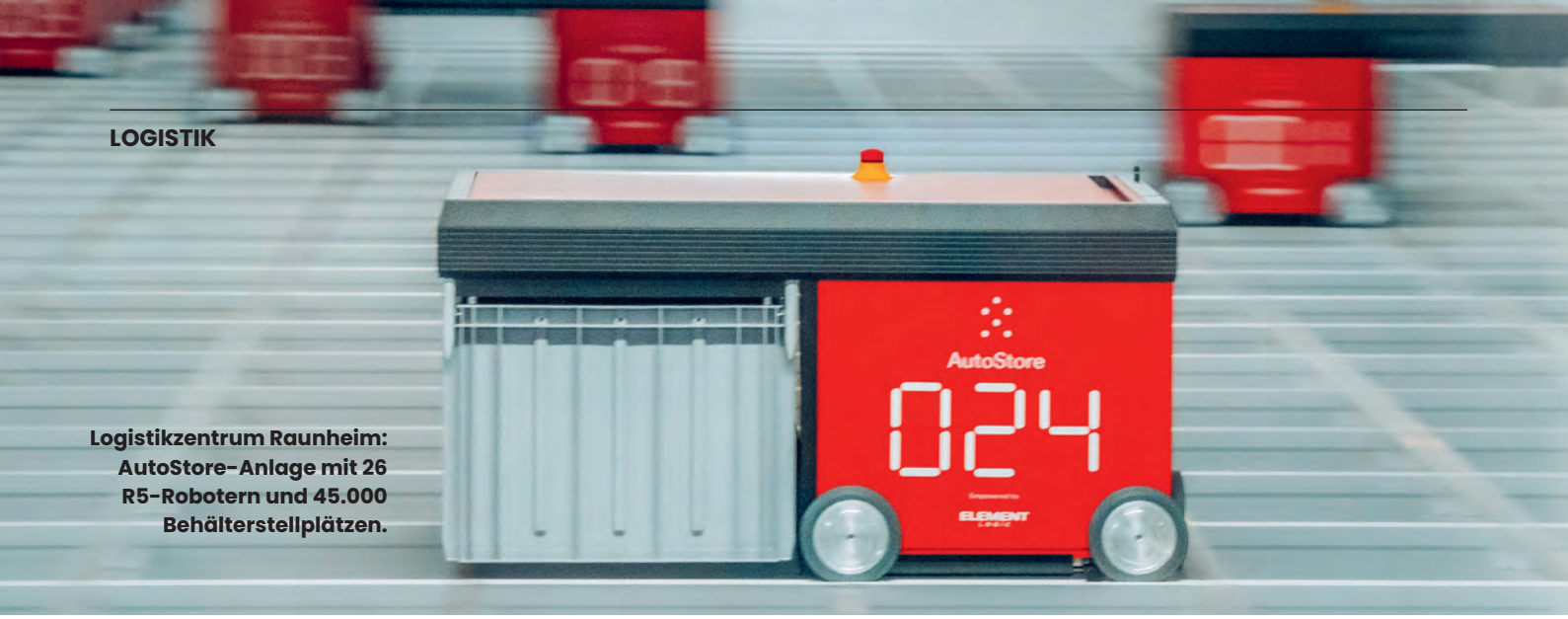
Rexel hält über seine Partnerlieferanten eine breite Auswahl an Stand- und Wandschränken sowie das erforderliche Zubehör bereit. Die Kundinnen und Kunden aus Handwerk und Industrie finden die Produkte im Webshop. „Wer Unterstützung bei der Dimensionierung oder Zusammenstellung der Netzwerkschränke benötigt, bekommt von Rexel Unterstützung“, sagt Meisinger. Die sogenannten Keyplayer Netzwerktechnik leisten Planungshilfe und unterstützen bei der Frage, welche Komponenten für die jeweilige Anwendung erforderlich sind.

Auch die Logistik stimmt: „Ein Großteil der Produkte ist ab Lager sofort verfügbar“, sagt Meisinger. Rexel stellt Schrank und Zubehör aus dem Programm seiner Sortimentspartner zusammen und organisiert die Lieferung an den Kunden. Der kümmert sich dann um den Aufbau und die Bestückung der Netzwerkschränke am Einsatzort.



Wandgehäuse: Kompakter Netzwerkschrank für die IT-Infrastruktur.

Fotos: Assmann Digitus (6), Michelle - stockadobe.com



Logistikzentrum Raunheim: AutoStore-Anlage mit 26 R5-Robotern und 45.000 Behälterstellplätzen.

Exzellente Logistik

Starker Service, hohe Planungssicherheit und beste Lieferqualität: Kunden und Lieferanten profitieren bei Rexel von langjähriger Erfahrung und umfassendem Know-how.

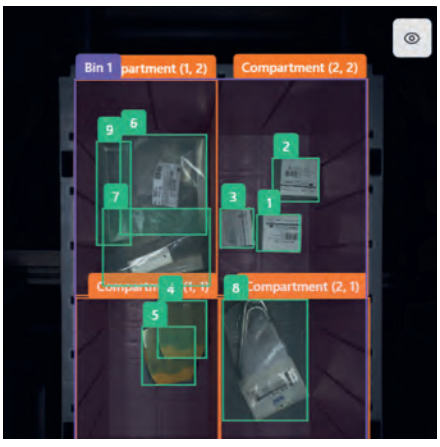
In 20 Minuten von der Auftragsannahme bis zur versandfertigen Lieferung? Das ist möglich, denn Logistik ist eine Kernkompetenz von Rexel. „Es gehört zu unserem Selbstverständnis, als verlässlicher Partner in der Elektrogroßhandelsbranche nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch einen erstklassigen Service zu bieten“, sagt Mario Nieder, Chief Supply Chain Officer bei Rexel.

Zuverlässigkeit, Tempo und ein breites Sortiment sofort oder schnell verfügbarer Waren: Eine reibungslose und effiziente Logistik beginnt bei der Lagerhaltung erfordert eine sorgfältige Kommissionierung und endet direkt dort, wo die Artikel benötigt werden – sei es auf der Baustelle, im Büro oder im Lager.

Meilenstein der Automatisierung

Schnelle und verlässliche Lieferung erfordert ein modernes Logistiknetzwerk mit kluger Standortwahl der Läger. Das modernste und flächenmäßig größte Logistikzentrum von Rexel Germany steht seit 2024 in Raunheim bei Frankfurt: ein Meilenstein in puncto Automatisierung, Lieferfähigkeit und Nachhaltigkeit. Auf 26.000 Quadratmetern verbinden zwei Hallen hohe Lagerkapazitäten mit flexibel skalierbaren Prozessen. Herzstück ist eine von Element Logic realisierte AutoStore-Anlage mit 45.000 Behälterstellplätzen. Sie nutzt den vorhandenen Raum besonders effizient und ermöglicht schnelle, koordinierte Abläufe. Ergänzt wird das System durch 28.000 Palettenplätze, 530 Kragarmplätze und Kabelschnitttechnik, die für täglich bis zu 560 Schnitte ausgelegt ist. Rund 30.000 paketfähige Elektroprodukte und mehr als 350.000 Spezialartikel stehen für über 20.000 Kunden aus Elektrohandwerk und Industrie bereit. Viele Bestellungen erreichen ihr Ziel bereits am Folgetag.

Derzeit wird eine KI-Kamera am Wareneingang getestet. Sie erkennt Abweichungen und unterstützt damit





Pilotprojekt. Eine Kamera mit KI-Anbindung scannt den Wareneingang.

Fotos: Easyfairs Deutschland GmbH, Rexel (3)

die Qualitätsprüfung. „Eine Lösung mit Zukunftspotenzial: Sie verbindet Qualitätssicherung mit besseren Daten und effizienteren Abläufen“, sagt Rexel Manager Thomas Grüner. Perspektivisch soll das System auch die Artikelstammdaten verbessern und Inventurprozesse erleichtern.

Die reibungslose Vernetzung von AutoStore, Fördertechnik und nachgelagerte Prozesse garantieren spezielle Transferzellen und der Materialflussrechner eController. „Effiziente, koordinierte Prozesse und flexible Automatisierung sind entscheidend, um die Zuverlässigkeit, die Qualität und den Service für unsere Kunden zu sichern“, sagt Nieder.

Nachschub nach Bedarf

Fehlende Kleinteile können Fertigung und Instandhaltung ausbremsen. Die Kanban-Lösungen von Rexel organisieren den Nachschub der C-Teile bedarfsgerecht. Beim analogen Verfahren lagern definierte Artikelmengen in gekennzeichneten Behältern, den sogenannten Bins. Erreicht der Bestand einen kritischen Wert, wird die Bestellung manuell ausgelöst. Mit e-Kanban lässt sich der Prozess automatisieren: RFID-Technologie oder Sensoren erfassen den Materialbedarf und übermitteln ihn digital. Die Bestellfreigabe erfolgt nach den Vorgaben des Kunden automatisch oder manuell. Individuell konfigurierbare Dashboards machen Bestände, Preise und Bestellstatus transparent. Das reduziert den Beschaffungsaufwand und hilft, Lagerbestände sowie gebundenes Kapital zu sen- Wiederverwendbare Bins sparen zudem Kartonagen und Füllmaterial.

Materiallager auf der Baustelle

Auch auf Baustellen entscheidet die Materialversorgung über den Arbeitsfortschritt. Individuell konfigurierbare Container schaffen Platz für Elektromaterial, Werkstatt oder Büro. Das Angebot von Rexel reicht dabei von der kompakten EASYBOX für wenig Stellfläche bis zum PREMIUM-Container mit Regalsystem, Werkbank und Stromanschlüssen. Die Modelle sind zur Miete oder zum Kauf erhältlich. Stabile Stahlkonstruktionen und Verriegelungssysteme schützen Material und Equipment vor Witterung und Diebstahl.

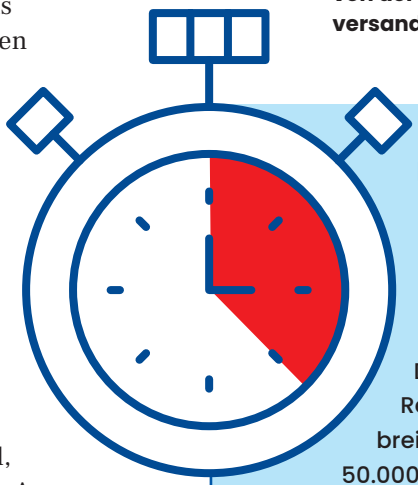
„Wir unterstützen bei der Containerplanung, koordinieren Anlieferung und Abholung“, sagt Nieder. Auf Wunsch liefert der Großhändler bestelltes Elektromaterial direkt in den Container – nach Baufortschritt und falls erforderlich auch nachts. „Unsere Webshop-App, Barcode-Scanner und Etiketten unterstützen die Bestellung vor Ort“, sagt Nieder. So bleiben Wege kurz und zusätzliche Besorgungsfahrten lassen sich vermeiden.

Mehr Wissen? Einfach den QR-Code scannen und informieren!



Rexel Container schaffen Platz.

20 **MINUTEN dauert es im Logistikzentrum Raunheim von der Bestellung bis zum versandfertigen Paket.**



Unsere Leistungen

UMFANGREICHE LAGERHALTUNG

Das Sortiment in den Rexel-Logistikzentren ist breit gefächert. Mehr als 50.000 verschiedene Lagerartikel sind vorrätig und sofort lieferbar. Rund 650.000 Artikel können kurzfristig beschafft werden.

SCHNELLE UND ZUVERLÄSSIGE LIEFERUNG

Baustelle, Lager oder Büro: Ein modernes Logistiknetzwerk mit strategisch günstigen Standorten ermöglicht schnelle und zuverlässige Lieferungen an die Wunschadresse.

INDIVIDUELLE UND SORGFÄLTIGE KOMMISSIONIERUNG

Ob Einzelartikel oder komplexe Setartikel – erfahrenen Mitarbeiter kommissionieren Bestellungen präzise und bedarfsgerecht.

FLEXIBLE LIEFEROPTIONEN

Von der Standardlieferung bis hin zur Komplett- oder Terminlieferung: Rexel bietet passende Lösungen, damit Kunden Projekte termingerecht umsetzen können.

DIGITALE BESTELL- UND TRACKING-SYSTEME

Die Online-Plattform macht’s möglich: Jederzeit Bestellungen aufgeben, den Status verfolgen und Lieferungen verwalten – transparent und bequem.

SICHERES RETOUREN-MANAGEMENT

Sollte einmal etwas nicht passen, kümmern wir uns schnell und unkompliziert um die Rücknahme und den Austausch der Ware.

Mit voller Energie für Großspeicher

Rexel unterstützt seine Industriekunden bei der Integration von Stromspeicher-systemen.



Strom-Profis: Alfred Paulus vom Rexel Campus Erneuerbare Energien (links) im Gespräch mit Fenecon-Geschäftsführer Franz Josef Feilmeier.

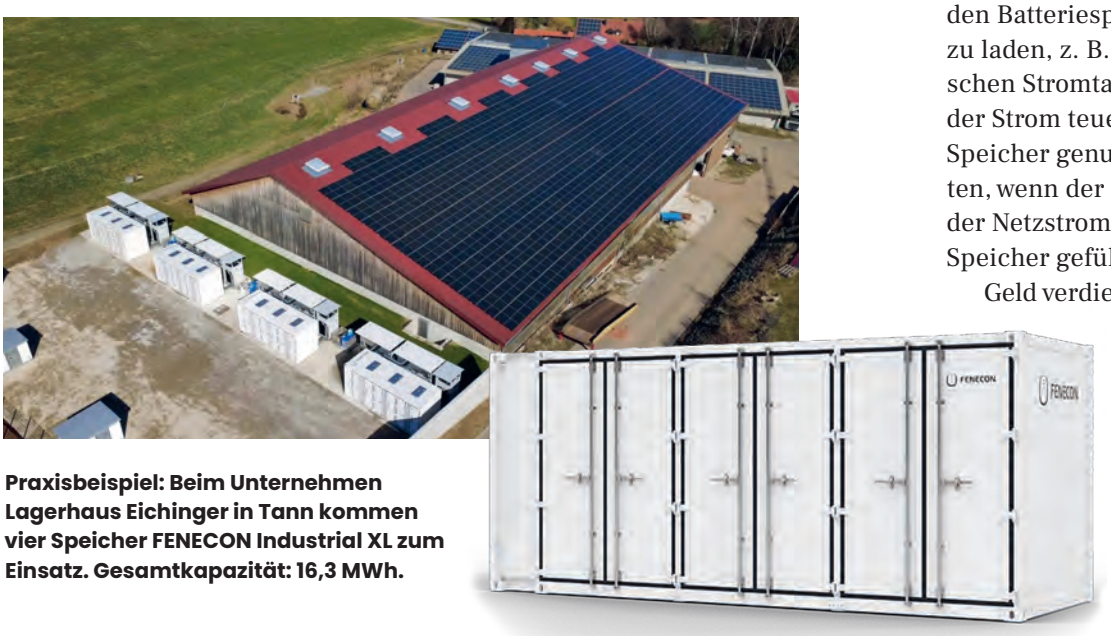
Mit mehr Wind- und Solarstrom, aber auch infolge stark schwankender Energiepreise wächst die Bedeutung von Speichern. Es wird wirtschaftlich immer interessanter, Erzeugung und Verbrauch zeitlich voneinander zu entkoppeln. Großbatterien können überschüssige Energie aufnehmen und später wieder ins Netz einspeisen. Damit stabilisieren sie das Stromsystem und können zugleich den Bedarf an teurer fossiler Erzeugung verringern.

Rexel unterstützt Unternehmen dabei, hier die richtigen Investitionsentscheidungen zu treffen – mit dem nötigen Know-how, den richtigen Partnern und dem passenden Technikpaket. Ganz grundsätzlich gibt es zwei Speichertypen, erklärt Daniel Hannemann, Fachlicher Leiter Erneuerbare Energien im Rexel Campus Ingolstadt: „Speicher, die Geld sparen, und Speicher, die Geld verdienen."

Geld sparen: In diese Kategorie fallen klassische Grünstromspeicher. Der auf dem Dach des Industriegebäudes erzeugte Solarstrom fließt in den Speicher und wird zu einem späteren Zeitpunkt verbraucht. „Es ist aber auch möglich, den Speicher zur Lastspitzenkappung zu nutzen", sagt Hannemann. Hintergrund: Viele Betriebe haben zu bestimmten Zeiten einen deutlich erhöhten Stromverbrauch. Solche Spitzen schlagen sich stark in der Stromrechnung nieder, weil der Netzbetreiber den Leistungspreis nach der höchsten Lastspitze des Jahres berechnet. Tritt eine Lastspitze über einem definierten Grenzwert auf, stellt der Speicher den nötigen Strom zur Verfügung, der Netzbezug wird so innerhalb des definierten Werts gehalten.

Eine weitere Möglichkeit ist es, den Batteriespeicher preisabhängig zu laden, z. B. mit einem dynamischen Stromtarif. In Zeiten, in denen der Strom teuer ist, wird er aus dem Speicher genutzt. Zu Niedriglastzeiten, wenn der Strom günstig ist, wird der Netzstrom genutzt bzw. der Speicher gefüllt.

Geld verdienen: Das funktioniert mit Graustromspeichern. Sogenannte „Front-of-the-Meter-Systeme" (FTM) werden vor dem Zähler an das Stromnetz angeschlossen, um das



Praxisbeispiel: Beim Unternehmen Lagerhaus Eichinger in Tann kommen vier Speicher FENECON Industrial XL zum Einsatz. Gesamtkapazität: 16,3 MWh.



Stromnetz zu stabilisieren. Erlöse bringen Systemdienstleistungen wie Regelenergie – oder der Strom, der in günstigen Phasen gespeichert und in teuren verkauft wird.

Individuell und flexibel

Großspeicher lassen sich vielseitig einsetzen. Rexel hat einen Erfassungsbogen konzipiert, um den möglichen Mehrwert für seine Industriekunden zu ermitteln: „Anhand des Lastprofils analysieren und optimieren wir das Gesamtsystem zusammen mit unseren Partnern – vom Vermarkter bis zum Zertifizierer. Die Kunden bekommen alles aus einer Hand“, sagt Hannemann. Eines der Partnerunternehmen von Rexel ist Fenecon aus dem niederbayerischen Iggensbach. „Wir bauen Großspeichersysteme aus neuen Elektrofahrzeugbatterien, die bei den europäischen Premiumherstellern übrig bleiben. Unser größter hat vier Megawattstunden Kapazität, wir bieten aber auch kleinere an, sodass man bei uns das richtige System für jede Anwendung finden kann“, erklärt Firmenchef Franz Josef Feilmeier.

Der modulare Aufbau bringt Vorteile für den ganzen Lebenszyklus. „Wenn eine Batterie nach 15 Jahren nicht mehr brauchbar ist, heißt das nicht, dass wir das ganze System austauschen müssen“, sagt Feilmeier. Mit „Schubladendenken“ lasse sich über einen sehr langen Zeitraum ein zuverlässiger Betrieb sicherstellen.



„Anhand des Lastprofils optimieren wir das Gesamtsystem unseres Industriekunden.“

DANIEL HANNEMANN
FACHLICHER LEITER ERNEUERBARE ENERGIEN BEI REXEL

Ein Speicher muss wirtschaftlich sein – und ist es auch: Die Kosten sind massiv gesunken, außerdem lassen sich sämtliche Einsparpfade und Erlösmöglichkeiten nutzen: „Wenn man alles miteinander kombiniert und z.B. das Management von einem Fuhrpark oder Wärmepumpen mit einbindet, dann kann man ein wirklich zukunftsfähiges Energiesystem aufbauen – und im Industriesegment große, nachhaltige Einsparungen erzielen“, sagt Rexel-Experte Hannemann.

Die Zusammenarbeit mit den Partnern auf Hersteller- und Lieferantenseite ist eng: „Rexel hat schon einige Projekte gemeinsam mit Fenecon geplant und auch die Abwicklung auf der Baustelle mitorganisiert“, sagt Alfred Paulus vom Campus Erneuerbare Energien in Ingolstadt.



Das Fenecon-Werk in Iggensbach. Hier werden auf über 24.000 m² leistungsstarke Großspeicher gefertigt.

Verfügbarkeit und Resilienz

Betriebssicherheit und Verfügbarkeit der Anlage sind ein hohes Gut – es geht schließlich um die Stromversorgung. Container, Schaltschrank, Wechselrichter, Klimaanlage, Energiemanagement: Die Niederbayern setzen bewusst auf Redundanz im System und auf Komponenten aus Deutschland, die bei Großhändlern wie Rexel schnell verfügbar sind. „Es kann praktisch nicht zum Ausfall des Komplettsystems kommen“, erklärt Feilmeier.

In der aktuellen politischen Lage sei auch Datensicherheit ein wichtiges Thema. „Wir sind nur mit deutschen Servern verbunden, alle Daten landen nur dort, und alle Updates können nur von dort eingespielt werden“, verspricht der Fenecon-Chef – für Industriebetriebe, die resilient aufgestellt sein wollen, ein Muss. Ebenfalls bedeutsam sind qualifizierte Serviceleistungen bei Wartung, Monitoring und Reparatur. „Wir begleiten unsere Kunden gemeinsam aktiv auf ihrem Weg in die Energieversorgung der Zukunft“, sagt auch Rexel-Mann Paulus. Systeme kontinuierlich weiterentwickeln, neue Potenziale des Energiemarkts ausschöpfen: Dafür stehen die Experten von Rexel ihren Partnern aus der Industrie mit Rat und Tat zur Seite.

Fotos: Rexel (2), Fenecon (4)

Eine Schule als sicherer Zufluchtsort

Moderne Energietechnik, intelligente Speichersysteme: Die Gemeinde Mindelstetten hat ein Leuchtturmprojekt realisiert – kluge Vorsorge für mehr Resilienz.

Was wäre, wenn plötzlich der Strom ausfällt? Wenn Heizungen streiken, die gewohnte Infrastruktur nicht mehr funktioniert – kurzum: wenn der Ernstfall eintritt? Diese Frage stellen sich längst nicht mehr nur sogenannte Prepper. Im Krisenfall steht vor allem eine Aufgabe im Mittelpunkt: die Sicherheit und der Schutz der Bevölkerung.

In der oberbayerischen Gemeinde Mindelstetten mit ihren rund 1.800 Einwohnern ist man da nun einen großen Schritt weiter. Die Erweiterung ihrer Grundschule am Dettenbach hat die Gemeinde genutzt, um das Gebäude als sichere Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im Katastrophenfall vorzubereiten – ein Leuchtturmprojekt.

Clevere Kombination

Das Projekt zeigt, wie moderne Energietechnik und intelligente Speichersysteme in Krisenzeiten Sicherheit gewährleisten und Menschen das Leben erleichtern können. Durch die Kombination aus einer Photovoltaikanlage, einem leistungsstarken Batteriespeicher des Unternehmens Fenecon und einer zusätzlichen Notstromversorgung wurde die Schule zu einem weitgehend energieautarken Versorgungsstützpunkt ausgebaut.

Im regulären Betrieb wird der selbst erzeugte Solarstrom effizient im Batteriespeicher gesichert und lässt sich damit auch außerhalb der Sonnenstunden optimal nutzen. Im Krisenfall arbeitet das Gebäude unabhängig vom öffentlichen Stromnetz. Dank der autarken



Fenecon-Key-Account-Manager Michael Lizak neben dem installierten Batteriespeicher.

Autarkie durch Technik

Kernstück des Systems ist ein Batteriespeicher des Unternehmens Fenecon aus dem niederbayerischen Iggensbach. Der Speicher vom Typ FENECON Commercial 50 im Keller der Grundschule verfügt über 55 kW Leistung und 50,4 kWh Nettokapazität. Er wird aus den bestehenden und neu installierten Photovoltaikmodulen mit Strom versorgt. Ins System eingebunden ist außerdem ein Dieselgenerator, der Phasen ohne Sonnenlicht abpuffern kann. Gemeinsam mit der PV-Anlage und dem Notstromaggregat kann die Schule so auch über mehrere Tage versorgt werden.



Die Solarpanels auf dem Dach der Grundschule versorgen den Speicher im Keller.

Fotos: Gemeinde Mindelstetten, Rexel (3)

Stromversorgung funktionieren auch Heizung, Schulküche und Beleuchtung weiter. Bei extrem hohem Energiebedarf oder längeren Ausfällen ergänzt ein zusätzliches, dieselbetriebenes Notstromaggregat automatisch das System, während die PV-Anlage den Speicher im Ersatzstromfall weiter nachlädt.

Daniel Hannemann, fachlicher Leiter Erneuerbare Energien bei Rexel, hat gemeinsam mit der Gemeinde und den Speicherspezialisten von Fenecon das Konzept entwickelt. Für ihn ist das Projekt ein Musterbeispiel dafür, wie sich bestehende Infrastrukturen durch moderne Speichertechnologien zukunftsfähig machen lassen: „Die Integration des Batteriespeichers ermöglicht eine energieautarke Versorgung im Ernstfall – ein echtes Leuchtturmprojekt für Kommunen. Das betriebsfertige System gewährleistet auch im Katastrophenfall eine umfassende Stromversorgung."

Energie und Sicherheit für alle

Mindelstettens Bürgermeister Alfred Paulus betont ebenfalls den Vorbildcharakter des Konzepts: „Der autarke Anlaufpunkt verbessert das Sicherheitsgefühl für unsere Bevölkerung massiv. Im Falle eines längeren Stromausfalls haben wir hier einen geschützten Aufenthaltsort, an dem die Versorgung mit Strom, Wärme und Essen über die vorhandene Infrastruktur gesichert ist." Dass seine Gemeinde hier eine Vorreiterrolle spielt, ist kein Zufall: Paulus hat sich viele Jahre als Leiter des Rexel Campus Erneuerbare Energien in Ingolstadt für das Thema engagiert.

Neben der physischen Sicherheit spielen auch Faktoren wie Cybersicherheit und die zuverlässige Kombinierbarkeit mit Generatoren eine entscheidende Rolle. Das Besondere: Das Modell ist so aufgebaut, dass es problemlos von anderen Städten und Gemeinden übernommen werden kann.

Auch die Schulleitung freut sich über die Umsetzung des Projekts – denn es schlägt eine Brücke zwischen Schulalltag und gesellschaftlicher Verantwortung. Eine krisenfeste Schule bedeutet nicht nur, auf unvorhersehbare Situationen vorbereitet zu sein, sondern eröffnet auch völlig neue Perspektiven für die Schülerinnen und Schüler. Die direkte Verknüpfung mit moderner Energietechnik lässt sich ideal in die Umweltbildung integrieren: „Als Umweltschule können wir hier neue Projekte entwickeln und den Kindern Kompetenzen für ihre Zukunft vermitteln." Die Schule setzt Zeichen für Zuversicht und Verantwortungsbewusstsein und leistet zugleich einen echten Beitrag für die Gemeinschaft.

Kommunale Resilienz

Das Projekt in der Gemeinde Mindelstetten beweist, dass die Energiewende weit mehr ist als eine Frage des Umweltschutzes: Sie ist ein zentraler Pfeiler für Versorgungssicherheit, gesellschaftliche Verantwortung und kommunale Resilienz.

Anstatt ausschließlich auf den kostspieligen Ausbau des Netzes zu setzen, zeigt die Kombination aus PV, Batteriespeicher und Notstromversorgung einen hocheffizienten Weg, wie Kommunen ihre Infrastruktur zukunftsfähig und krisensicher gestalten können.

www.rexel.de/referenzen/katastrophenschutz

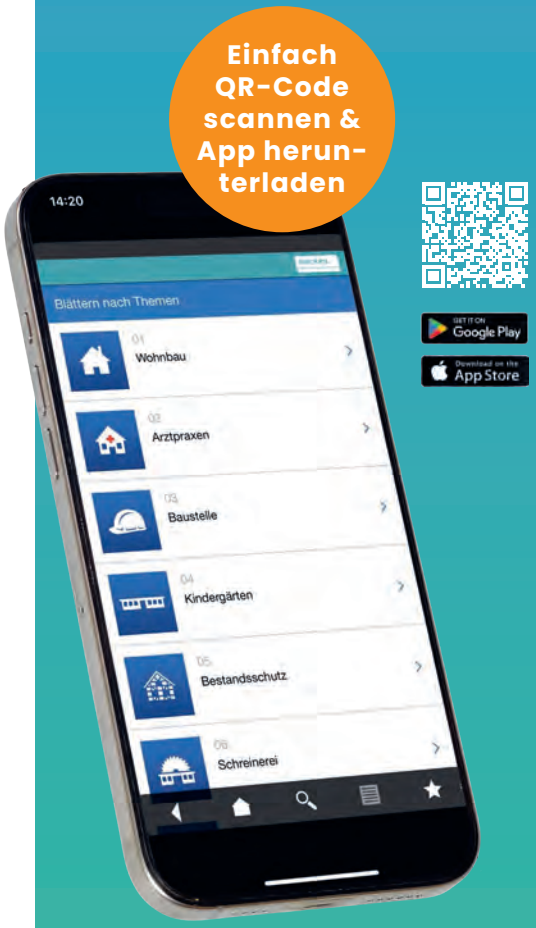


Mindelstettens Bürgermeister Alfred Paulus.

Daniel Hannemann, Fachlicher Leiter Erneuerbare Energien Rexel Germany.

Die e-Vorschriften-App. Der unverzichtbare Helfer für Elektroprofis.

Alles Wichtige auf einen Blick: Unsere innovative App bietet eine umfassende Lösung für alle wichtigen Bereiche der Elektroinstallation.



Die e-Vorschriften-App ist für die Praxis gemacht und in übersichtliche Themenbereiche gegliedert. Normen und Vorschriften können einfach und intuitiv per Anwendungsfall gesucht werden. Die App dient auch als umfassendes Nachschlagewerk einschließlich DIN VDE-Normen, DIN-Vorschriften, MLAR und VOB/C.

Die App überzeugt durch stets aktuelle Inhalte, leicht verständliche Beschreibungen und übersichtliche Illustrationen - schnell und gezielt zu allen wichtigen Informationen.

Vorteile der e-Vorschriften-App

- **Normative Probleme** in max. 4 Schritten erreichbar
- **Anwendungsfälle** branchentypisch erfasst
- **Aktueller Normenstand** sowie permanente Weiterentwicklung
- **Formular-generator** individuell nach Bedarf
- **Push-Meldung** bei wichtigen Änderungen
- **Aktuelle Gerichtsurteile** des OLG immer im Blick
- **News** mit Handlungs-empfehlungen
- **Spracheingabe** zur schnelleren Erfassung

e-Vorschriften-App erhalten – so geht's

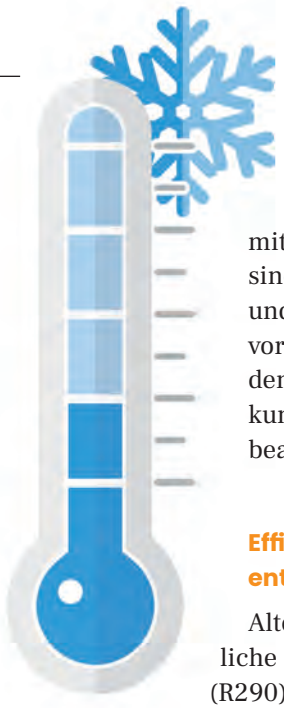
Schritt 1: Du rufst das Formular auf und gibst die notwendigen Daten ein.

Schritt 2: Link und Aktivierungscode werden dir per Mail zugeschickt.

Schritt 3: App downloaden, mit Aktivierungscode anmelden und für 365 Tage nutzen.

Die Kosten der Lizenz belaufen sich auf 68 € (zzgl. MwSt.) und beinhalten die Nutzung für 365 Tage mit maximal 5 Endgeräten. Die Lizenz verlängert sich automatisch. Rechtzeitig vor dem nächsten Abrechnungszeitraum erhältst du eine Benachrichtigung mit dem Hinweis der bevorstehenden Verlängerung um ein weiteres Jahr.

F-Gase: Neue Regeln für die Schrankkühlung



Die EU schränkt die Nutzung fluorierter Kältemittel weiter ein. Das betrifft auch die Klimatisierung von Schalt- und Serverschränken. Worauf Planer achten müssen.

Bei Klimageräten, wie sie auch in Schaltschränken verbaut werden, rückt das verwendete Kältemittel stärker in den Fokus. Es transportiert die Verlustwärme aus dem Gehäuse und schützt empfindliche Elektronik vor Überhitzung. Viele Geräte nutzen dafür fluorierte Treibhausgase (F-Gase). Entweichen diese, belasten sie das Klima. Wie stark, beschreibt das Global Warming Potential (GWP). Es vergleicht den Treibhauseffekt eines Stoffes über 100 Jahre mit dem von CO_2.

Das weitverbreitete Kältemittel R134a erreicht einen Wert von 1430: Ein Kilogramm wirkt damit wie 1,43 Tonnen CO_2. Die seit März 2024 geltende EU-Verordnung 2024/573 begrenzt deshalb die verfügbaren Mengen teilfluorierter Kohlenwasserstoffe (HFKW) in Europa schrittweise bis auf null im Jahr 2050. Hinzu kommen gestaffelte Verbote für neue Geräte. Die nächste Stufe der Verordnung tritt zum Jahreswechsel in Kraft.

Neue Grenzwerte: Was sich ab 2027 ändert

Für Monoblock- und andere in sich geschlossene Klimageräte bis 50 Kilowatt gilt ab 1. Januar 2027 grundsätzlich: Enthalten sie F-Gase mit einem GWP ab 150, dürfen sie nicht mehr neu auf den EU-Markt gebracht werden. Sicherheitsbedingte Ausnahmen sind möglich. Bei Kühlern, die Wasser für die Schrankklimatisierung bereitstellen, liegt die Schwelle bis einschließlich zwölf Kilowatt ebenfalls bei 150, darüber bei 750. Entscheidend sind also Bauart und Leistung der Kühllösung.

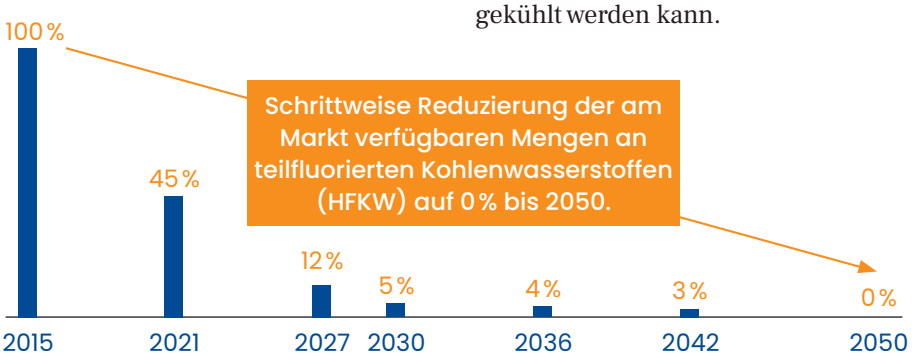
Bereits installierte Anlagen müssen nicht ausgetauscht werden. Für ihren Betrieb und Service gelten weiterhin die Vorgaben zur Emissionsvermeidung. Je nach Kältemittel und Füllmenge sind Dichtheitskontrollen und Dokumentationen vorgeschrieben. Außerdem müssen Beschränkungen beim Nachfüllen beachtet werden.

Effizienz bleibt entscheidend

Alternativen sind natürliche Kältemittel wie Propan (R290) und synthetische Stoffe mit sehr niedrigem GWP. Auch Letztere können zu den F-Gasen gehören. Für in sich geschlossene Klimageräte und ortsfeste Kühler bis zwölf Kilowatt gilt ab 2032 beim erstmaligen Inverkehrbringen grundsätzlich ein Verbot aller F-Gase – unabhängig von deren GWP. Sicherheitsausnahmen bleiben möglich. Propan enthält kein Fluor und ist davon nicht betroffen. Da es brennbar ist, müssen das Gerät und der Aufstellort aufeinander abgestimmt werden.

Für Planer lohnt sich deshalb der Blick über den nächsten Stichtag hinaus. Neben dem Kältemittel zählen die benötigte Kühlleistung, die Einbausituation und der Strombedarf im laufenden Betrieb. Hohe Effizienz senkt die indirekten Emissionen der Stromerzeugung und entlastet das Budget. Gerade bei dauerhaft laufender IT summiert sich jede eingesparte Kilowattstunde über die Jahre. Erst das Zusammenspiel entscheidet darüber, wie wirtschaftlich und klimaschonend die Elektronik dauerhaft gekühlt werden kann.

Phase out von F-Gasen bis 2050



Entwicklung Phase down gem. F-Gas-VD ohne Berücksichtigung von anderen Einflüssen. Prozentzahlen gerundet. Zulässige Höchstmengen in % des Basisverbrauchs von 2015 = 100 % = 176,7 Mio. t CO_2-Äquivalent.

Quelle: Eigene Recherche, Foto : iStock

Januar 2027: Maschinenverordnung löst Maschinenrichtlinie ab

Ab 20. Januar 2027 ist die EU-Maschinenverordnung 2023/1230 verbindlich anzuwenden. Sie ist am 19. Juli 2023, 20 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union, in allen Mitgliedsländern in Kraft getreten. Die Maschinenverordnung (MVO) enthält zahleiche Konkretisierungen und schafft mehr Klarheit bei bislang strittigen Punkten. Zudem umfasst sie neue Aspekte wie z.B. die wachsende Bedeutung von Industrial Security und Digitalisierung. Maschinenhersteller haben jetzt Zeit, die neuen Anforderungen an Sicherheit von Maschinen und Anlagen zu erfüllen.

Die wichtigsten Änderungen

- ***Bestimmte Hochrisiko-Maschinen*** *unterliegen einer verpflichtenden Prüfung durch eine benannte Akkreditierungsstelle.*
- *Wesentliche Veränderungen führen dazu, dass* ***Betreiber zum Hersteller*** *werden – inklusive aller Pflichten.*
- ***Sicherheitsbauteile*** *umfassen nun auch Software.*
- ***Digitale Technologien*** *wie KI, IoT und Robotik werden erstmals als* ***Risikofaktoren*** *berücksichtigt.*
- ***Cybersecurity*** *wird integraler Bestandteil der Maschinensicherheit.*
- ***Betriebs- und Konformitätsunterlagen*** *dürfen digital bereitgestellt werden.*

eur-lex.europa.eu/eli/reg/2023/1230/oj?locale=de

Dezember 2027: EU Cyber Resilience Act wird verbindlich



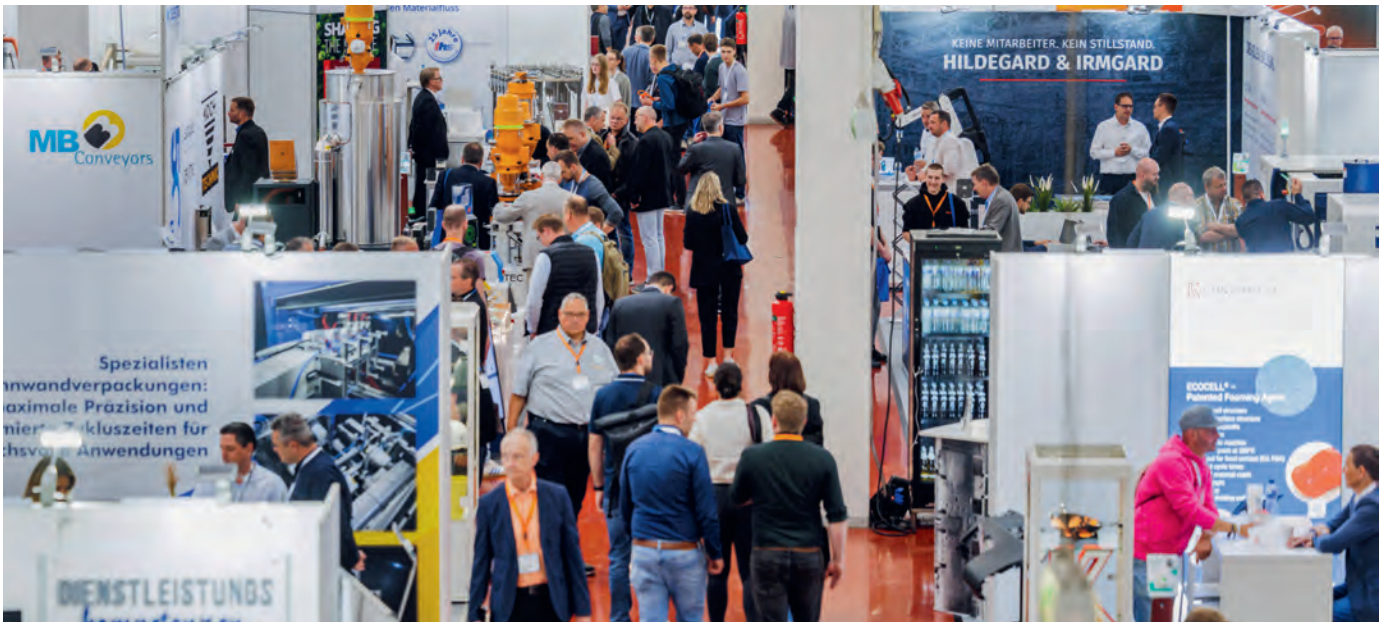
Foto: Urupong – stock.adobe.com

Die Digitalisierung der industriellen Produktion bietet viele Chancen – birgt aber auch Risiken. Häufigkeit und Raffinesse von Cyberangriffen nehmen zu. Viele Produkte, die ursprünglich ohne Internetverbindung entwickelt wurden, sind jetzt anfällig für neue Bedrohungen.

Mit dem Cyber Resilience Act (CRA) hat die Europäische Union ein Regelwerk geschaffen, das die Cybersicherheit in der Produktion nachhaltig verbessert. Der CRA ist kein Entwurf mehr – er ist geltendes EU-Recht. Die Verordnung EU 2024/2847 gilt ab 11. Dezember 2027 verbindlich für alle Hersteller, Importeure und Händler digitaler Produkte auf dem EU-Markt. Einzelne CRA-Meldepflichten, etwa die Erstmeldung ausgenutzter Schwachstellen an ENISA, greifen bereits ab September 2026. Wer die Anforderungen nicht erfüllt, riskiert Bußgelder von bis zu 15 Millionen Euro oder 2,5 Prozent des weltweiten Jahresumsatzes – und den Verlust des Marktzugangs in der EU.

Der CRA verpflichtet zur nachweisbaren CRA-Compliance, von Secure-by-Design über Schwachstellenmanagement bis zu CRA-Produktsicherheit. Unternehmen wie Maschinen- und Schaltschrankbauer stehen nun vor der Herausforderung, die Regeln umzusetzen.Der CRA führt EU-weite Cybersicherheitsstandards für Produkte mit digitalen Elementen (PDEs) ein, die auf dem EU-Markt bereitgestellt werden – unabhängig davon, wo sie hergestellt werden. Er gilt für Hersteller, Importeure und Händler und deckt den gesamten Lebenszyklus eines Produkts ab – von der Entwicklung bis zum Ende des Supports. Die CRA umfasst auch Datenfernverarbeitungslösungen, die PDE-Funktionen ermöglichen, wie mobile Apps für IoT-Geräte, schließt aber eigenständige Websites und Cloud-Dienste wie SaaS aus, die nicht mit einer PDE verknüpft sind.

eur-lex.europa.eu/eli/reg/2024/2847/oj/eng



Fotos: Easyfairs Deutschland GmbH, Rexel

Von Experten für Experten: Das Fachmessekonzept „all about automation“ hat sich bundesweit etabliert.

Roadshow durch Deutschland

Industrie-Dienstleistungen von Rexel Germany live auf der Messe „all about automation“ erleben.

Die Zukunft der Automation mitgestalten: In Deutschland ist die Fachmesse im kommenden Jahr an sechs Standorten je zweimal zu Gast.

2027

27. + 28. Januar 2027: Berlin
2. + 3. März 2027: Friedrichshafen
12. + 13. Mai 2027: Heilbronn
1. + 2. Juni 2027: Hamburg
15. + 16. September 2027: Chemnitz
13. + 14. Oktober 2027: Düsseldorf

Fokussiert, übersichtlich und konsequent auf den fachlichen Austausch ausgerichtet

Regional, kompakt und kompetent: Die Fachmessereihe **all about automation**, die über das Jahr verteilt bundesweit an verschiedenen Standorten ihre Tore öffnet, ist eine starke und erfolgreiche Plattform für Industrieautomation, Robotik und Digitalisierung.

Technischer Fortschritt, bewährte Produkte und innovative Konzepte

Messebesucher der **all about automation** erfahren, wie Strategien in der Praxis umgesetzt werden und zu mehr Effizienz, Produktivität und Nachhaltigkeit in der industriellen Produktion führen.

Elektrokomponenten, Antriebslösungen oder maßgeschneiderte Dienstleistungen

Auf der Roadshow durch Deutschland präsentiert Rexel Germany auf der **all about automation** sein breites Angebotsspektrum. Als herstellerunabhängiger Ansprechpartner legen wir den Fokus auf die bestmögliche Lösung für unsere Kunden.

Mehr Wissen? Einfach den QR-Code scannen und informieren!



„Die Arbeit wird nicht einfacher“

Interview. Die Rechtsanwältin und Expertin für Energierecht, Dr. Malaika Ahlers, über das neue Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG).



Dr. Malaika Ahlers

Partnerin bei ADVANT Beiten in Berlin und Mitglied der Praxisgruppe Public Sector. Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst das Energierecht. Sie hat in Köln studiert, in Bielefeld promoviert und in London einen LL.M. erworben. Seit 1996 als Anwältin zugelassen.

Frau Dr. Ahlers, das GModG ist seit Juli in Kraft. Ist der Heizungskeller wieder Privatsache?

Dr. Malaika Ahlers: Gebäudeeigentümer haben nach dem GModG nun anders als nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) die Möglichkeit, sich auch für Öl- und Gasheizungen zu entscheiden. Aber das kann teuer werden, denn in jedem Fall müssen sie dabei die sogenannte Biotreppe beachten. Statt der bisherigen Vorgabe von 65 Prozent Erneuerbarer Energie ist nun beim Einbau einer neuen Heizung dieser Art ein stufenweise steigender Mindestanteil klimafreundlicher Brennstoffe Pflicht. Er startet 2029 mit zehn Prozent und erreicht nach den Stufen von 15% und 30% im Jahr 2040 60%. Auf der einen Seite steht also die Technologieoffenheit und auf der anderen Seite keine klare Prognose zur Verfügbarkeit grüner Gase und einer zu erwartenden Preisentwicklung und wie grüne Gase die Klimaneutralität sichern wollen.

Welche Neuerungen sind aus Ihrer Sicht noch relevant?

Ahlers: Das GEG bleibt überwiegend bestehen, viele Paragrafen werden nur verschoben. Das Gesetz dient der Umsetzung der Gebäudeeffizienzrichtlinie (EPBD), die auch Änderungen der Solarpflichten und des Gebäudeelektroinfrastrukturgesetzes (GEIG) mit sich bringt. Neben Änderungen der Primärenergiefaktoren und ihrer Berechnungsmethodik ändert sich die Pflicht zur Gebäudeautomatisierung. Der § 56 GModG (bisher § 71a GEG) sieht für Nichtwohngebäude (NWG) ab 1. Januar 2027 die Pflicht zur Gebäudeautomatisation nun statt bei bisher 290 kW nunmehr bei 70 kW Nennleistung der Anlage. Das gilt für Heizungsanlagen, kombinierte Raumheizungs- und Lüftungsanlagen und Klimaanlagen. Somit werden bis Ende 2029 nun also deutlich mehr Gewerbeimmobilien ein System für Gebäudeautomatisierung und -steuerung benötigen, auch für die Beleuchtung. Die Elektroinstallationsbranche sollte sich mit ihrem Portfolio rechtzeitig darauf einstellen.

Was bedeutet das neue GModG damit für Unternehmen und Handwerksbetriebe?

Ahlers: Aus meiner Sicht ist es nicht mehr so planbar, für welche Lösung sich Gebäudeeigentümer entscheiden. Dass es wieder mehr Varianten gibt, führt zu Verunsicherungen. Am Heizungsthema hängen auch viele Fragen wie Gasnetzentgelte etc. Das wird auch für Energieberater nicht leicht, die beste individuelle Lösung zu finden.

Erwarten Sie trotz der neuen Technologieoffenheit einen Siegeszug elektrischer Heizsysteme mit smarter Steuerung?

Ahlers: Ich persönlich wünsche mir, dass viele den eingeschlagenen Weg Richtung Erneuerbare Energien weitergehen. Das werden dort, wo das Wärmenetz ausgebaut ist, Fernwärmeanschlüsse sein, bei dezentralen Lösungen eher Wärmepumpen (die elektrisch angetriebene Wärmepumpe genauso wie die

Foto: Rexel

Wärmepumpen-Hybridlösung). Und gerade im Hinblick auf die Elektrifizierung ist natürlich eine flankierende Digitalisierung empfehlenswert.

Die verpflichtende Energieberatung vor dem Heizungstausch wurde gestrichen. Eine gute Idee?

Ahlers: Die frühere Pflichtberatung vor dem Einbau einer Gas-, Öl- oder Pelletheizung wurde mit Inkrafttreten des GModG am 29. Juli 2026 abgeschafft. Ein Beratungsgespräch ist rechtlich also nicht mehr Voraussetzung für den Heizungsaustausch. Gleichwohl empfiehlt sich eine Beratung aufgrund der langfristigen Brennstoffvorgaben und der wirtschaftlichen Risiken fossiler Heizsysteme. Die Thematik ist komplex und betrifft neben den technischen Fragen oftmals auch die Verzahnung mit der kommunalen Wärmeplanung, die Verteilung von Heizkosten zwischen Mieter und Vermieter, die schrittweise Solarpflicht ab 2027, eigene Gesetze der Bundesländer u.v.m..

Wird der Energieausweis nun aussagekräftiger?

Ahlers: Das ist noch mal ein ganz eigenes Thema. Der Energieausweis ist nach dem GModG bewusst als Übersichtsinstrument konzipiert, nicht als präzises Verbrauchsversprechen. Seine Aussagekraft ist durch die gesetzliche Zweckbeschreibung selbst relativiert: „überschlägiger Vergleich" und „ausschließlich Information". Für fundierte Investitionsentscheidungen (z. B. Sanierungsplanung) reicht er allein nicht aus. Da gibt es leider auch von der EU noch keine klaren Vorgaben. Für Handwerker wird die Arbeit im Moment nicht einfacher, weil das Gesetz kompliziert ist und verschiedene Regelungen zu unterschiedlichen Zeiten in Kraft treten – und das alles vor dem Hintergrund des großen Fachkräftemangels.

DGUV-Vorschriften sollen praxisnäher werden

Überarbeitung der Prüffristen für elektrische Anlagen geplant.



Foto: auremar – stock.adobe.com

Auch Bürogeräte müssen regelmäßig geprüft werden.

Die Bundesregierung plant, die DGUV Unfallverhütungsvorschriften 3 und 4 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" zusammenzuführen und zu modernisieren. Vorschrift 3 gilt für gewerbliche Unternehmen, Vorschrift 4 für öffentliche Einrichtungen und den öffentlichen Dienst. Sie verpflichten Arbeitgeber dazu, die Sicherheit aller elektrischen Anlagen und Betriebsmittel im Betrieb durch regelmäßige Prüfungen zu garantieren.

Geplant ist ein risikoorientierter Ansatz: Prüfumfang und Prüffristen sollen künftig stärker an Beanspruchung, Einsatzbedingungen, Betriebserfahrung und Fehlerquote ausgerichtet werden. Ein selten genutztes Bürogerät käme dann seltener an die Reihe als eine Maschine im Dauerbetrieb. Das hohe Schutzniveau soll jedoch erhalten bleiben. Hintergrund: Jährlich werden rund 2.500 Arbeitsunfälle durch elektrischen Strom gemeldet, einige mit tödlichem Ausgang. Bis zum Inkrafttreten einer Neufassung gelten die bisherigen Vorschriften, Fristen und Anforderungen unverändert.

Für Unternehmen bedeutet das keinen sofortigen Handlungsdruck, aber die Gelegenheit, Prüfkonzepte frühzeitig zu strukturieren. Dies setzt eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung, klare Verantwortlichkeiten und eine nachvollziehbare Dokumentation voraus. Wer Prüffristen verlängern möchte, muss dies anhand von Geräteart, Einsatzumgebung, Nutzungshäufigkeit und Fehlererfahrungen begründen können. Bei hoher Beanspruchung, etwa auf Baustellen, in feuchten oder staubigen Umgebungen oder bei häufigem Transport, sind kürzere Prüffristen erforderlich. Prüfungen dürfen nur durch Elektrofachkräfte bzw. befähigte Personen erfolgen, damit Mängel zuverlässig erkannt und behoben werden.

www.dguv.de/de/medien-center/pm/vorschriften-modernisierung.jsp



Die Reparatur und Wiederverwendung von Komponenten kann den Bedarf an Neuprodukten reduzieren und dadurch Ressourcenverbräuche vermeiden.

Foto: industrieblick - stock.adobe.com; Rexel

Nachhaltig mit System

Rexel Germany unterstützt Kunden dabei, Umwelt- und Emissionsdaten zu erfassen, auszuwerten und in betriebliche Prozesse einzubinden.

Nachhaltiges Wirtschaften beginnt mit belastbaren Daten. Und die liefert der Rexel Carbon Tracker. Über das cloudbasierte Portal können Unternehmen die Emissions- und Umweltdaten ihrer bei Rexel getätigten Bestellungen einsehen, auswerten und herunterladen. Die Darstellung reicht über den gesamten Produktlebenszyklus – von der Herstellung über Lagerung und Transport bis zur Nutzung. Mit dem Carbon Tracker unterstützen wir Unternehmen beim Scope-3-Reporting, bei öffentlichen Ausschreibungen und bei internen Nachhaltigkeitsvorgaben. Filter ermöglichen Auswertungen nach Zeiträumen, Herstellern, Produktgruppen oder verbundenen Gesellschaften. Die Daten lassen sich in

Rexel Carbon Tracker

Die Scope 3-Daten umfassen alle indirekten Emissionen in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens, die außerhalb des direkten Einflusses liegen, z. B. bei der Herstellung, der Lagerung und dem Transport eingekaufter Produkte. Der Rexel Carbon Tracker kann diese modellbasiert berechnen und transparent darstellen.



unterschiedliche Datenformate exportieren und in ERP-Umgebungen wie SAP übernehmen. Grundlage sind mehr als 10.000 Umweltdatensätze sowie 1.000 von Bureau Veritas verifizierte Berechnungsformeln. Wir decken mit dem Rexel Carbon Tracker mehr als 600.000 Einzelpositionen ab. Das entspricht 95 Prozent unseres Sortiments in Deutschland.

Die Produkte sind mit einem einzigartigen Label gekennzeichnet. Sie müssen bislang zwei Kriterien erfüllen. Künftig fordert das Programm, weitere Kriterien einzuhalten.

Sustainable Selection

Auch bei der Produktauswahl schafft Rexel Orientierung. Mit der Sustainable Selection bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, sich gezielt für Produkte zu entscheiden, deren Lieferanten die Rexel-Nachhaltigkeitscharta unterzeichnet haben und die die im Sustainable-Selection-Programm definierten Umweltkriterien erfüllen: anerkannte Umweltzeichen, ein besonders guter ökologischer Fußabdruck innerhalb der Produktkategorie oder Eigenschaften, die je nach Anwendung zu einem geringeren Energieverbrauch gegenüber definierten Referenzprodukten beitragen können. Entsprechende Produkte können bei der Artikelsuche gezielt herausgefiltert werden.

Instand halten statt ersetzen

Zur Nachhaltigkeit gehört aber auch, vorhandene Technik möglichst lange zu nutzen. Die Instandhaltungsdienstleistungen von Rexel helfen dabei, Anlagen weiterzubetreiben, statt funktionierende Systeme vorschnell zu ersetzen. Reparaturservice, der Austausch defekter Baugruppen gegen generalüberholte Systeme und die Beschaffung passender Ersatzteile können den Verbrauch neuer Materialien und Komponenten reduzieren, vermeiden Stillstände und können die Lebensdauer industrieller Anlagen deutlich verlängern.



Das Rexel Kernsortiment

Sorgfältig ausgewählte Produkte, klar strukturiert und verfügbar: Mit dem Angebot unserer Top-Partner helfen wir dabei, Projekte schnell, sicher und effizient umzusetzen.

Das Rexel Kernsortiment umfasst fünf Kategorien, die anhand einer Farblegende leicht zu unterscheiden sind: Installation, Industrie, Licht, Datennetzwerktechnik & Werkzeug sowie Regenerative Energien (siehe „Periodensystem“ rechts). Diesen Kategorien sind wiederum 30 Sortimentsgruppen zugeordnet, die insgesamt rund 4.000 Produkte umfassen. Von unseren Versprechen einer erstklassigen Beratung, höchster Markenqualität und maximaler Verfügbarkeit profitieren natürlich alle Produkte des Kernsortiments.

Erstklassige Beratung
Geschulte Experten mit spezifischem Produktwissen für jede Sortimentsgruppe.



Höchste Markenqualität
Geprüfte Marken und ausgewählte Lieferanten sichern den Projekterfolg.



Maximale Verfügbarkeit
Optimiertes Lager- und Liefernetz ermöglicht ein Lieferversprechen von 24 bis 48 Stunden.



Fotos: Rexel

Gold, Silber und Bronze: Die Partner im Rexel Kernsortiment stehen für Qualität und Verantwortung.



Unser Versprechen – Deine Benefits: Für das Rexel Kernsortiment arbeiten wir nur mit sorgfältig ausgewählten, renommierten Herstellern zusammen. Für jede der 30 Sortimentsgruppen wurden Lieferanten bestimmt, denen wir eine Gold-, Silber- oder Bronze-Einstufung zugewiesen haben. Bei der Auswahl unserer Partner stehen Qualität und Verantwortung im Vordergrund.

Wichtiger Vorteil für Dich: Mit den Produkten unserer Partner im Kernsortiment stellst Du Deine Kunden langfristig zufrieden und schaffst so eine Bindung und Vertrauen. Übrigens: Auf Seite 50 dieses Magazins findest Du den aktuellen „Medaillenspiegel“ – das Ranking aller Gold-, Silber- und Bronze-Partner des Rexel Kernsortiments im Überblick.

Die Produkt-Highlights unserer Partner findest Du auf den folgenden Seiten.

Fünf Kategorien, 30 Sortimentsgruppen, rund 4.000 Produkte: So funktioniert das Rexel Kernsortiment

Von Anschluss- und Verbindungstechnik über Leuchtmittel bis zur Steuerungstechnik – erstklassige Produkte stärken Kundenzufriedenheit und schaffen Vertrauen.

Installation

1 Anschluss- & Verbindungstechnik
2 Dosen & Deckel
3 Kleinverteiler & Gehäuse
4 Kabeltragsysteme
5 Kanäle & Zubehör
6 Installations- & Kabelschutzrohre
7 Sicherungen & Schütze
8 Verteiler & Schränke
9 Schalter & Steckdosen
10 Bewegungs- & Präsenzmelder
11 Bussysteme & Komponenten
12 Erdung, Blitz- & Überspannungsschutz

Industrie

▶ 13 Schaltschranksysteme
▶ 14 Reihenklemmen
▶ 15 Niederspannungs-Schalttechnik
▶ 16 Stromversorgungen
▶ 17 Frequenzumrichter & Sensorik
▶ 18 Steuerungstechnik
▶ 19 Relais
▶ 20 Kabelbefestigungsmaterial

Licht

21 Leuchtmittel
22 Industrie-, Not- & Sicherheitsbeleuchtung
23 Wand- & Deckenleuchten
24 Downlights, Strahler & Fluter

1 Av	6 Ik	11 Bu	16 Sv	21 Lm	26 Nk
2 Dd	7 Si	12 Ebü	17 Fs	22 Ins	27 Pv
3 Kg	8 Vs	13 Sr	18 St	23 Wd	28 Ws
4 Ks	9 Sc	14 Rk	19 Rs	24 Dsf	29 Ev
5 Ka	10 Bp	15 Ns	20 Kb	25 Mp	30 Uk

Datennetzwerktechnik & Werkzeug

▶ 25 Mess- & Prüfgeräte
▶ 26 Netzwerktechnik-Komponenten

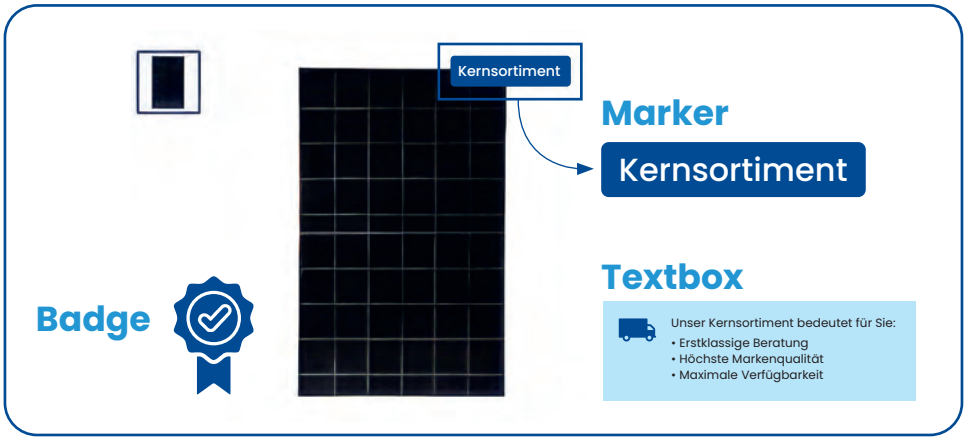
Regenerative Energien

27 PV Module
28 PV Wechselrichter & Speicher
29 E-Mobility & EV-Charging
30 PV Montagesysteme & Zubehör

Unsere Partner aus den so ▶ gekennzeichneten Sortimentsbereichen stellen wir in dieser Ausgabe vor.

So erkennst du unser Kernsortiment auf der Website

Gehört das Produkt zum Rexel Kernsortiment? Bei der Produktsuche und auf der Produktdetailseite findest Du dazu Hinweise: den Badge (Siegel mit Haken), den Marker „Kernsortiment“ und die kleine Textbox mit den drei Kernsortiment-Versprechen.



ELEKTRO HELDINNEN



Zusammen für mehr Frauen in der E-Branche

www.elektroheldinnen.de

13 Sr Schalt-schrank-systeme

:hager



Neuer Standard für die Schrankmontage

Hager Schrankmontageschiene für Technikzentralen, Feld-verteiler und Wandschränke des univers Systems erleichtert Montage deutlich.

Das erleichtert und beschleunigt die Arbeit deutlich: einfach die Hager Schrankmontageschiene an der Wand befestigen, Zählerschrank einhängen, fertig! Komplettfelder müssen zur Montage des Schranks nicht mehr ausgebaut werden – je nach Modell ist sogar eine 1-Mann-Montage möglich. Zum neuen Lieferstandard von Hager gehört, dass die Schiene allen Leer-, Komplett- und Systemschränken mit 1 bis 5 Feldbreiten beiliegt und nicht zugekauft werden muss.

Optisch saubere Lösung

Die Schrankmontageschiene ersetzt die bisherige 4-Punkt-Befestigung, die z. B. bei unebenen Wänden weiterhin möglich ist. Verbindungs-stücke bieten eine optisch saubere Lösung bei der Montage mehrerer Schränke. Die können über auszieh-bare Laschen am unteren Ende zu-sätzlich an der Wand fixiert werden.

Der direkte Weg zu den Produkten



Die moderne Anschlusstechnik Push-X erleichtert das Anschließen und Verdrahten elektrischer Leiter.

Die nächste Generation der Reihenklemmen

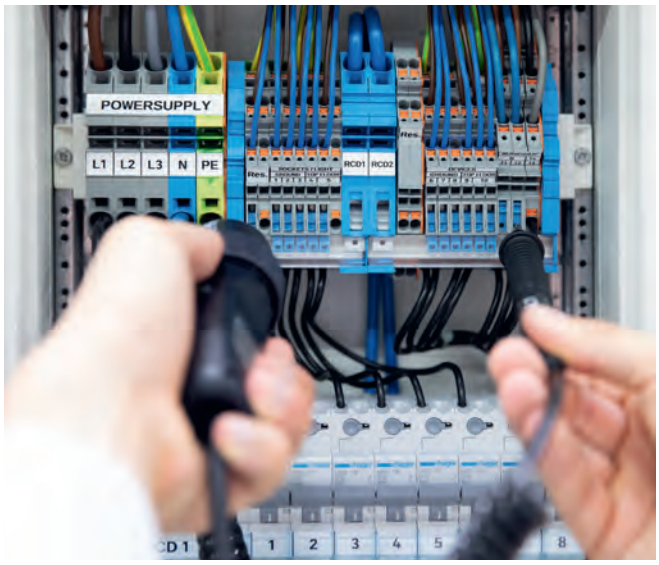
Direkt anschließen statt aufwendig verdrahten: Push-X beschleunigt die Verdrahtung und vereinfacht Installationen spürbar.

Mit der Push-X-Technologie setzt Phoenix Contact neue Maßstäbe in der Anschlusstechnik für Reihenklemmen. Das innovative Prinzip ermöglicht den direkten Anschluss von starren und flexiblen Leitern mit oder ohne Aderendhülse nahezu ohne Kraftaufwand. Selbst feindrahtige Leiter können komfortabel eingeführt werden. Der vormechanisierte Klemmraum öffnet sich beim Einführen des Leiters automatisch und schließt anschließend selbstständig. Das ermöglicht eine schnelle, sichere und reproduzierbare Verdrahtung.

Gerade bei der Installation von Schaltschränken und Energieverteilungen zählt jede Minute. Push-X reduziert den Verdrahtungsaufwand deutlich und unterstützt eine effiziente Montage auch bei hohem Leitungsaufkommen. Gleichzeitig profitieren Anwender von einer hohen Kontaktqualität und einer vibrationssicheren Verbindung, die den Anforderungen moderner Industrie- und Gebäudeanwendungen gerecht wird.

Neben der einfachen Handhabung überzeugt das System durch seine Flexibilität. Die Reihenklemmen lassen sich nahtlos in bestehende Klemmenkonzepte integrieren und bieten umfangreiche Möglichkeiten für Brückung, Prüfung, Markierung und Potenzialverteilung. Damit vereint Push-X eine besonders schnelle Verdrahtung mit der Funktionalität und Zuverlässigkeit, die Planer, Schaltanlagenbauer und Elektroinstallateure heute erwarten.

Der direkte Weg zu den Produkten



WAGO Reihenklemmen mit Drücker

Flexible Verdrahtung, einfache Bedienung: WAGO Reihenklemmen mit Drücker sparen Zeit im Alltag.

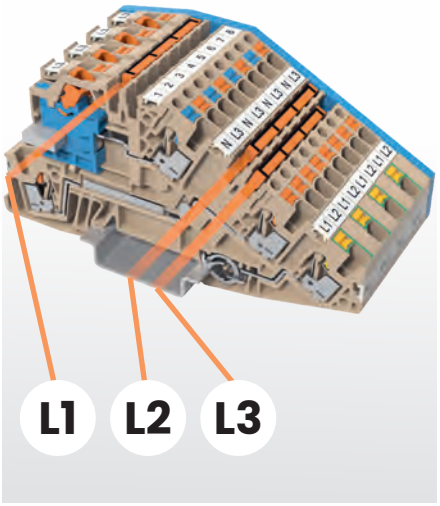
Die WAGO TOPJOB® S Reihenklemmen mit Drücker sorgen für eine komfortable und effiziente Verdrahtung. Durch Betätigen des orangefarbenen Drückers kann die Klemmstelle einfach mit einem beliebigen Werkzeug geöffnet werden. Dank der bewährten Push-in CAGE CLAMP®-Technologie lassen sich alle Leiterarten, auch feindrähtige Leiter mit Aderendhülse, direkt und werkzeuglos anschließen.

Die Reihenklemmen bieten eine hohe Flexibilität für viele Anwendungen. Sie sind verfügbar für Nennquerschnitte von 1,0 bis 16 mm² sowie als 2-, 3-, 4- und teilweise 5-Leiter-Varianten.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Flexible Bedienung durch frei wählbares Werkzeug
- Klare Orientierung dank orangefarbenem Drücker
- Werkzeugloser Anschluss aller Leiterarten mit Push-in CAGE CLAMP®

Der direkte Weg zu den Produkten



Reihenklemmen für die Gebäude-installation

Den Arbeitsalltag erleichtern: AITB-Klemmen mit PUSH IN-Anschluss von Weidmüller reduzieren die Anschluss-zeiten deutlich.

Die klar strukturierten Funktionsbereiche der AITB-Klemmen können auf einen Blick voneinander unterschieden werden, das unterstützt die effiziente Verdrahtung mit PUSH IN-Anschluss. Das Sortiment besteht aus Durchgangs-, Schutzleiter-, Neutralleiter-Trennklemmen und den 3-Stock-Installationsreihenklemmen für die Verwendung mit oder ohne 10 x 3 mm-Sammelschiene. Eine einheitliche Sammelschienenlage gewährleistet auch die Kombination mit Weidmüller-Schraubklemmen für die Nachrüstung in Bestandsanlagen.

Der direkte Weg zu den Produkten

Sicherheitsschalt-geräte SIRIUS 3SK

SIEMENS



Modulare Sicherheits-relais zur Absicherung von Maschinen und Anlagen: SIRIUS 3SK1 können schnell und ohne Pro-grammierung implementiert werden.

Maschinensicherheit ist ein Muss – muss aber nicht kompliziert sein.

Der Schutz von Mensch und Anlage umfasst viele Facetten. Ganz gleich, ob ein mechanischer oder elektronischer Sensor fehler-sicher überwacht werden soll – die Sicherheitsschaltgeräte 3SK bieten eine zuverlässige Lösung. Die Geräte überzeugen durch Einfachheit, Flexibilität und Wirt-schaftlichkeit. Der modulare Aufbau erleichtert die Planung, Inbetriebsetzung und Erweiterung von Anlagen.

Einfache Sicherheitsfunktionen wie z. B. Not-Halt und Schutztür-überwachung bis SIL 3 und PL e lassen sich ohne Programmierung und in kurzer Zeit umsetzen.

Der direkte Weg zu den Produkten

Die Vorteile von SIRIUS Sicherheitsschaltgeräten 3SK1 im Überblick

Hardware

- Verringerte Gerätevarianz durch Bündelung von Funktionen – für Kosteneinsparungen durch reduzierte Lagerhaltung
- Schmale Baubreite und innovatives, prämiertes Gehäusekonzept – für mehr Platz im Schaltschrank
- Schraub- und Federzugtechnik (Push-in) preisgleich erhältlich – für weniger Verdrahtungsaufwand
- Flexible Erweiterbarkeit durch modulares Produktkonzept – für einfache Anpassbarkeit an neue Gegebenheiten



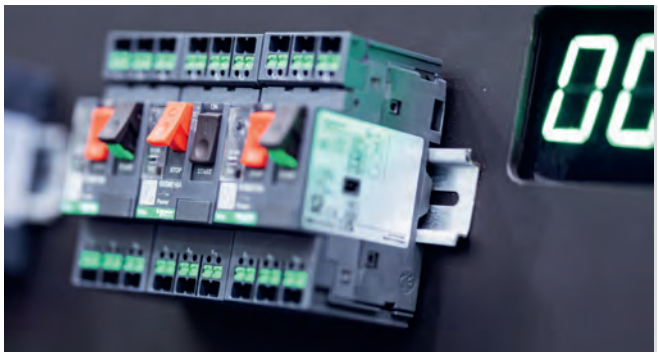
3SK1 Standard

- Ideal für viele Basisanwendungen
- Einfach und wirtschaftlich
- Anschluss der Ausgänge und Sensoren direkt per Verdrahtung

3SK1 Advanced

- Für vielfältige Sicherheitsanfor-derungen dank Multifunktionalität
- Flexibel und modular
- Mit Geräteverbinder erweiterbar

Schneider Electric



Mehr Zeit für das Wesentliche

Verdrahten in Sekunden: TeSys Deca SNAP IN entlastet Fachkräfte und ermöglicht eine einfache, sichere und automatisierbare Montage.

Der Fachkräftemangel erhöht den Druck im Maschinen- und Anlagenbau, Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. Gerade bei der Verdrahtung von Motorschutzschaltern und Schützen steckt großes Potenzial: Mit Schneider Electric TeSys Deca mit SNAP IN-Technologie von Weidmüller erfolgt ein Leiteranschluss in nur zwei Sekunden. Gegenüber Schraubverbindungen mit rund 30 Sekunden pro Anschluss entspricht das einer Zeitersparnis von 96 Prozent.

Das federbasierte Klemmsystem ermöglicht eine werkzeugfreie und einhändige Verdrahtung aller Leiterarten, ob starr, ultraschallverdichtet oder mit oder ohne Aderendhülse. Ist der Leiter vollständig eingesteckt, bestätigen ein hörbares Klicken, ein sichtbarer Knopf und eine Vibration den korrekten Kontaktschluss. Das vereinfacht die Montage und ermöglicht auch den Einsatz von fachfremdem Personal.

Gleichzeitig ist SNAP IN „Ready-To-Robot“ und damit für automatisierte Verdrahtungsprozesse geeignet. Die wartungsfreien und vibrationssicheren Klemmen sorgen auch in rauen Industrieumgebungen für zuverlässige Verbindungen. So lassen sich Fachkräfte entlasten, Montagezeiten reduzieren und automatisierte Fertigungsprozesse unterstützen.

Der direkte Weg zu den Produkten

EATON
Powering Business Worldwide



Eaton RMQ-Titan Advanced Indicator

Intelligente Maschinenkommunikation für maximale Effizienz.

Mit dem neuen RMQ-Titan Advanced Indicator präsentiert Eaton eine innovative Lösung zur klaren und intuitiven Visualisierung von Maschinenstatus, Prozessphasen und Betriebsfortschritt. Das Gerät bietet umfassende Möglichkeiten zur Individualisierung: Bis zu 24 verschiedene Anzeigevarianten lassen sich mit Farben, Texten, Grafiken und Sensordaten gestalten.

Dabei reagiert der Advanced Indicator auf die 24V Signale der bereits in der Maschine verbauten Komponenten (Motorstarter, Schütz, Sensoren). Die Konfiguration, und damit die Interpretation des Maschinenverhaltens erfolgt in einem kostenlosen und niederschwelligen Konfigurator. Die Datenübertragung der Konfiguration erfolgt schnell und unkompliziert per USB-C-Kabel.

Der direkte Weg zu den Produkten

Base, Eco 2 und Pro 2: WAGO Stromversorgungen im Vergleich



Drei Produktlinien für unterschiedliche Anforderungen im Schaltschrankbau: die WAGO Stromversorgungen Base (links), Eco 2 (Mitte) und Pro 2.

Mit WAGO haben Kunden die Wahl: Base für Wirtschaftlichkeit, Eco 2 für mehr Komfort und Pro 2 für intelligente Kommunikation.

Eine zuverlässige Stromversorgung ist die Basis für den reibungslosen Betrieb moderner Anlagen. Mit den WAGO Stromversorgungen Base, Eco 2 und Pro 2 stehen drei Produktlinien für verschiedene Anforderungen im Schaltschrankbau zur Verfügung.

Die WAGO Stromversorgungen Base konzentrieren sich auf das Wesentliche: zuverlässige Stromversorgung, kompakte Bauform und wirtschaftliche Umsetzung. Sie ermöglichen eine schnelle, werkzeuglose Verdrahtung und eignen sich ideal für kostenbewusste Anwendungen.

Die WAGO Stromversorgungen Eco 2 bieten zusätzliche Komfort- und Leistungsmerkmale für anspruchsvollere Anwendungen. Die moderne Anschlusstechnik mit integriertem Hebel vereinfacht Installation und Wartung spürbar und sorgt für mehr Komfort im Arbeitsalltag.

Die WAGO Stromversorgungen Pro 2 sind die Premium-Lösung für moderne Automation. Mit hohem Wirkungsgrad, intelligentem Lastmanagement und optionalen Kommunikationsmodulen unterstützen sie Industrie-4.0-Anwendungen und liefern wertvolle Betriebsdaten für mehr Transparenz und Anlagenverfügbarkeit.

Vorteile im Überblick:

- **Base:** wirtschaftliche Stromversorgung für Standardanwendungen
- **Eco 2:** komfortable Stromversorgung für mehr Effizienz bei Installation und Betrieb
- **Pro 2:** intelligente Stromversorgung mit Kommunikationsfunktionen

Ganz gleich, ob Wirtschaftlichkeit, Bedienkomfort oder intelligente Kommunikation im Fokus stehen: Mit WAGO finden Sie die passende Stromversorgung für Ihre Anwendung.

Der direkte Weg zu den Produkten

SIEMENS



Leistungsstark, effizient und zuverlässig

SITOP PSU8200 von Siemens: die Technologie-Stromversorgung für anspruchsvolle Lösungen.

Für eine stabile 24-V-Versorgung unter anspruchsvollen Bedingungen bietet die SITOP PSU8200 von Siemens zahlreiche praxisgerechte Funktionen. Das robuste Metallgehäuse und der Temperaturbereich von –25 °C bis +70 °C ermöglichen den Einsatz in rauen Umgebungen. Ihre schmale Bauform spart Platz auf der Hutschiene und erlaubt den Einbau ohne seitliche Abstände.

Drei LEDs und ein Meldekontakt informieren über den Betriebszustand. Hoher Wirkungsgrad und Stand-by-Modus senken Energieverbrauch und Wärmeentwicklung. Dank Weitbereichseingang sowie UL-, DNV-GL- und ABS-Zertifizierungen ist sie weltweit in ein- und dreiphasigen Netzen einsetzbar.

Hohe Leistungsreserven bieten 150 Prozent Extra-Power bei Überlast und 300 Prozent Power-Boost zum Auslösen von Schutzeinrichtungen. Wählbares Überlastverhalten und Kennlinien ermöglichen die Anpassung an die Anwendung und den Parallelbetrieb.

Ergänzungsmodule erhöhen die 24-V-Verfügbarkeit durch selektive Ausgangsüberwachung, Pufferung bei Netzausfällen und redundanten Betrieb.

Der direkte Weg zu den Produkten

16 Sv Strom-versor-gungen

PHOENIX CONTACT



Stabile Energie für jede Anwendung

Phoenix Contact bietet effiziente Stromversorgungen für eine hohe Anlagenverfügbarkeit.

Das Portfolio von Phoenix Contact deckt unterschiedliche Leistungs- und Spannungsklassen ab und bietet bei der Stromversorgung Lösungen für Anwendungen in der Gebäude-, Energie- und Industrieinfrastruktur.

Neben einer hohen Effizienz spielen Anlagenverfügbarkeit, Platzbedarf und einfache Integration eine entscheidende Rolle. Kompakte Bauformen ermöglichen eine optimale Nutzung des verfügbaren Bauraums im Schaltschrank, robuste Geräteausführungen unterstützen in jeder Umgebung den zuverlässigen Betrieb.

Hohe Wirkungsgrade reduzieren den Energieverbrauch und minimieren die Verlustleistung. Ergänzende Funktionen wie Zustandsüberwachung und Diagnosemöglichkeiten helfen, potenzielle Störungen frühzeitig zu erkennen und ungeplante Stillstände zu vermeiden.

Der direkte Weg zu den Produkten

Nur die Energie zahlen, die wirklich gebraucht wird



Industrielle Pumpenanlagen können mit den innovativen Frequenzumrichtern von Schneider Electric bedarfsgerecht reguliert werden. Das senkt auch die Energiekosten.

Die neue Generation der Altivar-HVAC-Frequenzumrichter ATH200 und ATH600 verbindet Energieeffizienz, Verfügbarkeit und einfache Systemintegration.

In der Industrie entfallen rund zwei Drittel des elektrischen Energieverbrauchs auf Durchflussapplikationen wie Pumpen und Lüfter. Viele dieser Anwendungen laufen noch ungeregelt oder werden über mechanische Drosselklappen und Bypass-Regelungen gesteuert. Das führt zu vermeidbaren Energieverlusten und ungenutzten Einsparpotenzialen. Eine bedarfsgerechte Regelung ist daher ein wichtiger Hebel, um Energiekosten zu senken und Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Mit den neuen Altivar HVAC Frequenzumrichtern ATH200 und ATH600 erweitert Schneider Electric sein Portfolio für effiziente und zuverlässige HLK-Anwendungen wie Pumpen, Lüfter und Kompressoren. Die Antriebe eignen sich für Gewerbegebäude und OEM-Geräte ebenso wie für kritische Einrichtungen wie Krankenhäuser, Flughäfen und Rechenzentren. Die Produktfamilie ermöglicht Energieeinsparungen von über 30 %, verbessert die Systemverfügbarkeit und lässt sich nahtlos in moderne Gebäudemanagementsysteme (BMS) integrieren.

Einfache Inbetriebnahme, zuverlässiger Betrieb

Dank integrierten Regelungsfunktionen und vorkonfigurierten Anwendungsparametern ist eine einfache Inbetriebnahme garantiert und sorgt für einen energieeffizienten, zuverlässigen Betrieb. Dadurch können Energiekosten reduziert und die angeschlossenen Anlagen geschont werden

Im Zusammenspiel mit Modicon M172/M173-Steuerungen und Harmony-HMIs entsteht ein durchgängiges HLK-Ökosystem. Integrierte Anwendungsbibliotheken und die Anbindung an die Gebäudeautomation helfen OEMs und Systemintegratoren, Planungs- und Inbetriebnahmezeiten zu reduzieren und einen zuverlässigen langfristigen Betrieb sicherzustellen.

Der direkte Weg zu den Produkten

PEPPERL+FUCHS



Mit digitalen Zwillingen bereit für die Zukunft

Digitale Zwillinge ermöglichen die nahtlose Integration aller Komponenten vernetzter Maschinen und Anlagen.

Pepperl+Fuchs stellt als Hersteller von Automatisierungs-Komponenten für alle seine Produkte einen Digitalen Zwilling in Form einer Asset Administration Shell (AAS) bereit. Zu jeder einzelnen physischen Komponente ist eine solche AAS verfügbar. Insgesamt sind das momentan schon mehr als 130 Millionen digitale Zwillinge.

Die AAS ist als IEC 63278 standardisiert. In komplett maschinenlesbarer Form enthalten die AAS alle relevanten Daten zum jeweiligen Produkt und auch alle dazugehörigen Dokumente wie Handbücher, Datenblätter oder auch Zertifikate.

Auf Kundenseite können mithilfe der AAS viele Vorgänge stark vereinfacht oder auch komplett automatisiert werden. Dazu gehören beispielsweise die Integration in ECAD-, MCAD- oder Simulations-Umgebungen, das Übernehmen der Komponenten ins ERP-System oder die Bereitstellung von Dokumenten für Wartungs- und Reparaturaufgaben.

Mit der AAS ermöglichen Produkte von Pepperl+Fuchs einen entscheidenden Schritt in Richtung der komplett digitalisierten Industrie der Zukunft.

Der direkte Weg zu den Produkten

17 Fs Frequenz-umrichter und Sensorik

TURCK
Your Global Automation Partner



Leistungsstarke Radarsensoren

TURCK bietet neue Optionen für die Objekterfassung im Fern- und Nahbereich.

TURCK erweitert seine DR-Radarsensor-Serie um zwei Varianten: Der DR30N erfasst Objekte in bis zu 30 Metern Entfernung und bündelt seinen Strahl auf ±2,5°. Damit eignet er sich für punktgenaue Detektion auf große Distanz, etwa zur Erkennung von Schiffen und Kranen in der Hafenlogistik oder zur Lagerplatzüberwachung. Der DR7.5WE überwacht mit einer ellipsoiden Strahlform von ±22,5° × ±7,5° und bis zu 7,5 m Reichweite breite Flächen – ideal für Kollisionsschutz, Fördertechnik und Palettenerkennung.

Retroreflektoren (Corner Cubes) verbessern die Signalqualität in anspruchsvollen Anwendungen. Alle Sensoren stecken im robusten M30-Metallgehäuse (IP67) und bieten IO-Link oder Schaltausgänge. Parametriert werden sie im Radar Monitor der TURCK Automation Suite TAS.

Der direkte Weg zu den Produkten

Kleine Steuerung, große Möglichkeiten



Die neue Generation der Kleinststeuerungen von Siemens erweitert die Möglichkeiten in der Automatisierung.

LOGO! 9 von Siemens bringt Everyday Automation auf ein neues Level – für eine einfache, flexible und vernetzte Automatisierung im täglichen Einsatz.

Bereit für den nächsten Schritt: Mit LOGO! 9, der neuen Generation der Logistiksteuerung, verbindet das Technologieunternehmen Siemens bewährte Stärken mit zukunftsweisenden Möglichkeiten und macht den täglichen Einsatz noch vielseitiger. Welche Neuerungen dazu beitragen, zeigen die folgenden Themenbereiche.

Mehr Leistung und mehr Anwendungsraum

Bis zu 800 Funktionsblöcke ermöglichen umfangreichere Logiken ohne zusätzliche Geräte. Die erweiterte I/O-Kapazität unterstützt größere und anspruchsvollere Anwendungen. Ergänzend bietet das neue analoge Erweiterungsmodul AM4 eine wählbare Analogauflösung. Neue Berechnungsfunktionen und die Unterstützung von Gleitkommazahlen sorgen zudem für eine präzisere Regelung und Messwertverarbeitung.

Modernes Bedien- und Anzeigeerlebnis

Das neue Farb-Touchdisplay am Basismodul bietet nahezu die doppelte Anzeigefläche und schafft damit mehr Raum für Informationen und Bedienmöglichkeiten. Ergänzend sorgt das neue 4,3-Zoll-LOGO!-Textdisplay (TDE) für erweiterte Visualisierungsoptionen und eine bessere Lesbarkeit direkt an der Maschine. Mit „Custom Branding“ lässt sich zudem ein CI-konformes Erscheinungsbild direkt auf dem Display des LOGO!-Basismoduls umsetzen.

Effizientes und flexibles Engineering

LOGO! Soft Comfort V9 bietet als aktuelle Version vollständige Abwärtskompatibilität zu bestehenden Projekten und allen vorherigen LOGO!-Generationen und ist als DVD und Download verfügbar. Der direkt integrierte LOGO! Web Editor inklusive Simulation bündelt alle Funktionen in einem Tool und unterstützt zu-dem macOS und Linux. Für eine klare Rollen- und Rechteverteilung im Engineering sorgt das neue User Management (UMAC) mit vier definierten Rollen.

LOGO! 9 erweitert die Handlungsspielräume für anspruchsvollere Automatisierungsaufgaben und verbindet einen größeren Funktionsumfang mit einer zeitgemäßen Darstellung und komfortablen Bedienung. Gleichzeitig erleichtern die weiterentwickelten Engineering-Werkzeuge die Umsetzung bestehender und neuer Projekte auf unterschiedlichen Betriebssystemen. Damit bietet die neue Generation ein durchgängiges Zusammenspiel aus Leistungsfähigkeit, Visualisierung und Projektierung – passend für vielfältige Anforderungen im täglichen Einsatz.

Der direkte Weg zu den Produkten

18 St **Steuerungs-technik**



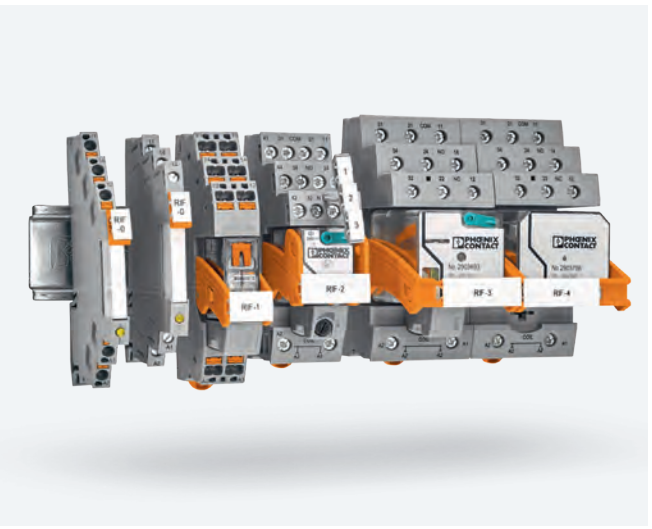
WAGO PFC300: Offen für Ihre Automation

Leistungsstark, flexibel und offen für moderne Automatisierungslösungen.

Der WAGO Controller PFC300 vereint hohe Performance mit großer Flexibilität. Entwickelt für mittlere bis große Automatisierungsaufgaben, unterstützt er moderne IIoT-Konzepte und verarbeitet umfangreiche Datenmengen zuverlässig. Dank offenem Linux®-Betriebssystem, Docker®-Technologie und CODESYS V3.5 lässt sich der PFC300 einfach in bestehende Systeme integrieren und an individuelle Anforderungen anpassen. So schaffen Sie die Basis für zukunftssichere, vernetzte Automatisierungslösungen.

Der direkte Weg zu den Produkten

19 Rs **Relais**



Relais für moderne Steuerungskonzepte

Zuverlässiges Schalten, Trennen und Anpassen von Signalen in Schaltschränken und Verteilungen.

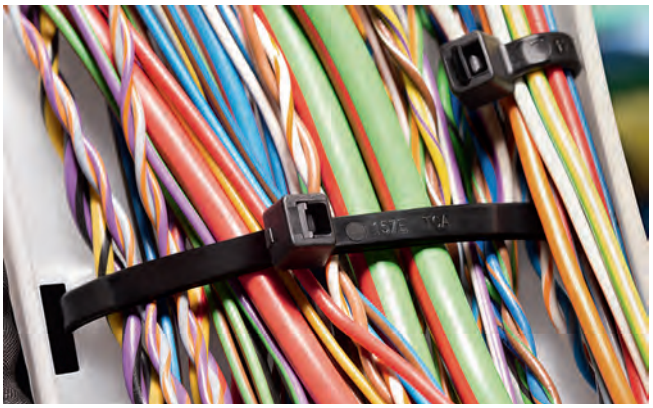
Das Relaisportfolio von Phoenix Contact bietet Lösungen für die zuverlässige Signalaufbereitung, Potenzialtrennung und Lastschaltung in Schaltschränken und Verteilungen. Als Schnittstelle zwischen Steuerungs- und Feldebene ermöglichen Relais die sichere galvanische Trennung unterschiedlicher Spannungsbereiche und schützen empfindliche Automatisierungskomponenten vor unerwünschten Rückwirkungen.

Die modular aufgebauten Relaismodule unterstützen eine platzsparende Integration auf der Tragschiene und vereinfachen die Verdrahtung dank durchgängiger Zubehör- und Brückungskonzepte. Ob SPS-Entkopplung, Signalverstärkung oder die Ansteuerung von Aktoren und Lasten: Mit Interface-, Solid-State- und Leistungsrelais bietet Phoenix Contact die passende Lösung für unterschiedlichste Anwendungen. Hohe Schaltzuverlässigkeit, kompakte Bauformen und einfache Wartung sorgen dabei für effiziente und zukunftssichere Steuerungs- und Verteilungskonzepte.

Der direkte Weg zu den Produkten

HellermannTyton





Lösungen für ein professionelles Kabelmanagement: Edelstahl-Kabelschelle (links) und Kabelbinder der T-Serie für maximale Flexibilität.

Kabelmanagement für moderne Rechenzentren

Mit Kabelbindern, Edelstahl-Kabelbindern, Kabelschellen und Klebesockeln schafft HellermannTyton die Grundlage für sichere und übersichtliche Installationen von IT-Infrastruktur.

Die Anforderungen an moderne Rechenzentren steigen kontinuierlich. Höhere Leistungsdichten, wachsende Datenmengen sowie steigende Ansprüche an Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit verlangen nach durchdachten Infrastrukturlösungen. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Kabelmanagement. Leistungs- und Datenkabel müssen sicher geführt und geschützt werden. Genau hier setzt HellermannTyton mit seinem umfassenden Portfolio an Kabelmanagement- und Befestigungslösungen an.

Für die sichere Bündelung und Organisation von Kabeln stehen unterschiedliche Kabelbinderlösungen zur Verfügung. Die bewährte T-Serie bietet eine schnelle und zuverlässige Befestigung für zahlreiche Standardanwendungen. Wo Kabelbündel regelmäßig erweitert oder angepasst werden müssen, sorgt der lösbare Klettkabelbinder TEXTIE für maximale Flexibilität.

Hohe Beständigkeit

Für besonders anspruchsvolle Einsatzbedingungen kommen die Edelstahl-Kabelbinder der MBT-Serie zum Einsatz. Gefertigt aus hochwertigem Edelstahl SS304 oder SS316L überzeugen sie durch ihre hohe Beständigkeit gegenüber Korrosion, Chemikalien, UV-Strahlung und extremen Temperaturen. Damit eignen sie sich ideal für Bereiche mit erhöhten Anforderungen.

Neben der Bündelung spielt die sichere Befestigung von Kabeln eine wichtige Rolle. Kabelschellen ermöglichen eine stabile Fixierung von Leitungen und tragen dazu bei, mechanische Belastungen zu reduzieren und die Betriebssicherheit zu erhöhen. Ergänzt wird das Portfolio durch Klebesockel und Befestigungssockel, die eine schnelle und flexible Kabelführung ermöglichen. Besonders dort, wo Bohren oder Verschrauben nicht gewünscht oder möglich ist, lassen sich Kabelwege gut organisieren und Installationszeiten deutlich reduzieren.

Mit praxisorientierten Lösungen für Bündelung, Befestigung und Kabelführung unterstützt HellermannTyton Betreiber, Planer und Installateure dabei, eine zuverlässige und strukturierte Infrastruktur aufzubauen. Das Ergebnis sind übersichtliche Installationen, vereinfachte Wartungsprozesse und eine hohe Betriebssicherheit in modernen Rechenzentren.

Der direkte Weg zu den Produkten



Smarte Funktionen reduzieren den Zeitaufwand beim Messen elektrischer Anlagen.

Schneller prüfen. Schneller dokumentieren. Fluke 1670

FLUKE®

Die Fluke Serie 1670 beschleunigt Einrichtung, Prüfung und Dokumentation elektrischer Anlagen. Probemloser Datenaustausch mit TruTest™-Software und Fluke Connect™.

Zuverlässige Installationstests sind entscheidend für die Sicherheit, Leistungsfähigkeit und Normkonformität elektrischer Anlagen. Die Multifunktions-Installationstester der Serie Fluke 1670 unterstützen Sie dabei, Prüfungen in Wohn-, Gewerbe- und Industrieanlagen schneller, einfacher und effizienter durchzuführen.

Dank intelligenter Funktionen wie programmierbaren AutoTests, automatischer Gut-/Schlecht-Bewertung und einer übersichtlichen Ergebnistabelle reduzieren Sie den Zeitaufwand für wiederkehrende Prüfaufgaben und erhalten sofort Klarheit über Ihre Messergebnisse. Die intuitive Benutzeroberfläche, die optische Anschlusshilfe am Display und die robuste Bauweise erleichtern die Arbeit vor Ort und sorgen für zuverlässige Ergebnisse.

Digitaler Datenaustausch für professionelle Dokumentation

Mit den Modellen 1673 FC und 1674 FC profitieren Sie zusätzlich von kabelloser Konnektivität. Prüf- und Projektdaten lassen sich nahtlos zwischen Installationstester, Fluke Connect™ und der TruTest™-Software austauschen. So können Sie Projekte effizient verwalten, Messergebnisse dokumentieren und professionelle Berichte erstellen, ohne Daten manuell übertragen zu müssen.

Die Serie Fluke 1670 erfüllt die Anforderungen der DIN VDE 0100-Prüfnorm und hilft Ihnen dabei, Einrichtung, Prüfung und Dokumentation deutlich zu beschleunigen. Das Ergebnis: mehr Produktivität, weniger Verwaltungsaufwand und eine moderne Komplettlösung für Installationstests.

Der direkte Weg zu den Produkten

GOSSEN METRAWATT



Genial einfach – einfach genial

Elektrische Anlagen sicher prüfen: METRALINE bietet Lösungen für Installation, Erdung und Niederohmmessung.

Ob Neuinstallation, Erweiterung oder wiederkehrende Prüfung: Unterschiedliche Messaufgaben müssen schnell, sicher und zuverlässig erledigt werden. Dafür bietet die METRALINE-Serie von Gossen Metrawatt kompakte Prüftechnik mit einfacher, intuitiver Bedienung.

Der METRALINE MF übernimmt als vielseitiger Installationstester die wesentlichen Prüfungen elektrischer Anlagen nach DIN VDE 0100-600 und DIN VDE 0105-100. Hilfebilder und Audiosignale unterstützen bei der Bedienung; bis zu 1.000 Messwerte lassen sich speichern und protokollieren.

Für Erdungs- und Blitzschutzsysteme bietet der METRALINE EARTH professionelle Erdungsmessung in kompakter Form – mit 3- und 4-Leiter-Messung, Wenner-Verfahren und zusätzlicher Niederohmmessung.

Bei Schutz- und Potenzialausgleichsleitern punktet der METRALINE RLO-CHECK auch über größere Distanzen: 30-m-Kabeltrommel, automatische Umpolung sowie optische und akustische Signalisierung unterstützen bei der Prüfung.

Der direkte Weg zu den Produkten

25 Mp Mess- & Prüfgeräte

BENNING



DGUV V3 Prüfung: einfach, schnell und sicher

Der Gerätetester BENNING ST 755+ überzeugt bei Sicherheits- und Wiederholungsprüfungen.

Die DGUV V3 Prüfung ortsveränderlicher elektrischer und medizinischer Betriebsmittel wird von Unternehmen in Eigenregie, beauftragten Fachfirmen oder externen Prüfdienstleistern durchgeführt. Die Vielzahl normgerechter Einzelprüfungen erfordern viel Fachkenntnis. Der hohe Aufwand für Vor- und Nachbereitung macht den Prüfprozess zeitintensiv.

Der Einsatz optimierter Gerätetester und sicherer Software ist entscheidend für effizientes Arbeiten. Der BENNING ST 755+ überzeugt mit intuitivem Smart-Menü, Gerätevorlagen und 7"-Touch-Display. In Verbindung mit der BTEC Cloud-Software lassen sich Prüflinge, Prüfabläufe, Grenzwerte und Parameter zentral verwalten, Prozesse verschlanken und Projekte effizient organisieren.

Der direkte Weg zu den Produkten

RJ45-Anschlussdose: schnell montiert, flexibel vernetzt

METZ CONNECT



Geeignet für praktisch jedes Installations-szenario: die Anschlussdose RJ45 von METZ CONNECT.

Die RJ45-Anschlussdose von METZ CONNECT verbindet einfache Montage mit sicherer Performance – für flexible Netzwerke in Gebäuden, Industrie und Rechenzentren.

Leistungsfähige, dauerhaft verfügbare Netzwerke brauchen eine passive Infrastruktur. Die RJ45-Datenanschlussdose von METZ CONNECT verbindet robuste Konstruktion, hohe Flexibilität und schnelle Montage. Sie lässt sich in unterschiedliche Installationsumgebungen integrieren. Sie unterstützt Anwendungen von Telefonie bis 10-Gigabit-Ethernet. Über PoE können mit bis zu 90 Watt etwa IP-Kameras, Access Points oder VoIP-Telefone über das Netzwerkkabel mit Energie versorgt werden. Das reduziert den Installationsaufwand und schafft Spielraum bei der Planung.

Das Gehäuse aus hochwertigem Zinkdruckguss steht für Langlebigkeit und zuverlässige Übertragung. Zugleich schützt es wirksam vor elektromagnetischen Störungen. Die patentierte, optimierte Kabelzuführung ermöglicht eine saubere Montage und die Integration in nahezu jedes Installationsszenario.

Anschluss mit und ohne Spezialwerkzeug

Bei der Anschlusstechnik besteht die Wahl: Die IDC-Variante ermöglicht den schnellen Anschluss ohne Spezialwerkzeug. Die LSA++-Ausführung wird mit dem bewährten LSA-Anlegewerkzeug angeschlossen. So passt sich die Dose unterschiedlichen Anforderungen an.

Auch bei den Einbauvarianten bietet METZ CONNECT mehrere Lösungen. Die Dosen sind ein- oder zweifach sowie für Aufputz-, Unterputz-, Kabelkanal- und Design-Schalterprogramm-Montage erhältlich. Verschiedene Weißtöne und eine metallische Variante runden das Sortiment ab. Das Ergebnis ist eine zukunftssichere Netzwerklösung, die Leistung, Montagekomfort und gestalterische Flexibilität verbindet.

Der direkte Weg zu den Produkten

Telegärtner



Kürzer. Sicherer. Besser.

Das RJ45-Modul AMJ-SL von Telegärtner ist für Anwendungen konzipiert, die auch unter beengten Platzverhältnissen höchste Ansprüche an Leistung, Zuverlässigkeit und Ausfallsicherheit stellen.

Mit der extrem kurzen Baulänge von nur 32 Millimetern ist das AMJ-SL 37 % kürzer als vergleichbare Module der Kategorie 6_A. Zusammen mit seinen hervorragenden Übertragungsparametern ist es die ideale Lösung überall dort, wo hohe Systemreserve benötigt wird, aber kaum Platz für Modul und Kabel vorhanden ist.

Für das Anschließen der Kabel wird kein Spezialwerkzeug benötigt. Der innovative SafeLock-Mechanismus verrastet die Seitenteile aus Zinkdruckguss mit veredelter Oberfläche schnell und sicher. Das Modul wird dabei zuverlässig verriegelt und kann erst dann in die verschiedenen Modulaufnahmen eingebaut werden, was für eine fehlerfreie Installation sorgt.

Das AMJ-SL ist der kurze Allrounder für 10 Gbit/s. Geeignet für Four Pair Power over Ethernet (4PPoE mit 960 Milliampere und GHMT PVP-zertifiziert.

GHMT PREMIUM PROFI VERIFICATION · Cat.6A · REAL-TIME RE-EMBEDDED · PROFINET

Der direkte Weg zu den Produkten

EasyLan® ...for a better connectivity



Netzwerktechnik aus einer Hand

EasyLan® bietet aufeinander abgestimmte Verkabelungslösungen für Kupfer und Glasfaser.

Das EasyLan® Kernsortiment ist ein aufeinander abgestimmtes Portfolio zur einfachen und schnellen Installation der Gebäudeverkabelung. Die Anschlusssysteme, wie z.B. das EasyLan® fixLink-System, bieten ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis, höchste Verfügbarkeit und schnellste Installationszeiten auf der Baustelle. Dabei umfasst das Sortiment alles von der Anschlusstechnik über das Kabel bis hin zum Netzwerkschrank, egal ob Kupfer oder LWL.

Entwicklung in Deutschland und Fertigung in der EU stehen für gleichbleibende Qualität und kurze Wege. Ob Neubau, Erweiterung oder Modernisierung: EasyLan® bietet praxiserprobte Lösungen für eine leistungsfähige und zukunftssichere LAN-Infrastruktur.

Der direkte Weg zu den Produkten

Perfektes Match

Ausverkaufte Halle, großartige Stimmung, hochklassiger Handball – und ein starker Markenauftritt als neuer Namensgeber: Der Rexel Super Cup 2026 war auf und abseits der Platte ein voller Erfolg.

Was für eine Kulisse! Vor über 10.000 Zuschauern fand am 22. August im ausverkauften Münchner SAP Garden der Rexel Super Cup statt – das erste große Handballevent der Saison. Für Rexel war es gleichzeitig die Premiere als Hauptsponsor einer namhaften Sportveranstaltung. „Wir haben uns bewusst für Handball entschieden“, so Dr. Oliver Vogler, Geschäftsführer Marketing & Einkauf bei Rexel Germany, über das Engagement. „Das bodenständige Image des Sports passt perfekt zu uns. Nah an den Kunden, nah an den Fans. Ein ehrlicher Sport, auch mal robust, aber immer fair und ganz eng am Teamsport und am Fairplay ausgerichtet.“

Robust und fair ging es auch auf dem Spielfeld zu: Bei dem traditionellen Handball-Gipfeltreffen zum Saisonauftakt spielte der amtierende Meister gegen den amtierenden Pokalsieger. Der Clou: Als Doppel-Event wurden nacheinander die Duelle der Frauen (Alsco HBF) und der Männer (Opel HBL) ausgespielt.

Beide Begegnungen boten Handball auf Spitzenniveau. Im ersten Spiel setzte sich Frauen-Meister HSC Blomberg-Lippe im Elfmeterwerfen mit 26:24 gegen Pokalsieger Borussia Dortmund durch. Im zweiten Duell hieß der klare Sieger SC Magdeburg, der den Dauerrivalen und Titelverteidiger Füchse Berlin mit Welthandballer Mathias Gidsel 38:31 bezwang. Bei der anschließenden Siegerehrung war dann Rexel mit im Spiel: Guillaume Dubrule, CEO Rexel Germany und Dr. Oliver Vogler überreichten die Pokale an die Siegerteams.

Hohes Renommee, starkes Branding

Die Veranstaltung glänzte nicht nur sportlich. Als neuer Hauptsponsor bereicherte Rexel das Event mit ▶







Fotos: Butscher/City-Press, Rexel (6)









Starke Präsenz: Erstmals war Rexel Hauptsponsor und Namensgeber des renommierten Pokal-Events zum Saisonauftakt. Den Pokal der Frauen gewann der HSC Blomberg-Lippe (oben), bei den Männern siegte der SC Magdeburg. Die Trophäe wurde von Guillaume Dubrule, CEO Rexel Germany, übergeben (Bild links, neben HBL-Geschäftsführer Frank Bohmann und HBL-Präsident Uwe Schwenker, vorne).







Ausverkaufte Halle. 10.199 Zuschauerinnen und Zuschauer kamen zum Event im SAP-Garden.



„Das bodenständige Image des Handballsports passt perfekt zu Rexel: nah an den Kunden, nah an den Fans."

DR. OLIVER VOGLER, GESCHÄFTSFÜHRER MARKETING & EINKAUF, REXEL GERMANY

einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Geladene Gäste aus Industrie und Handwerk hatten in der Rexel Player's Lounge die Möglichkeit zum Networking und fachlichen Austausch. Flankiert wurde das Programm mit Kurzvorträgen von ABB, Zumtobel, Eaton und Siemens. Die Partner im Rexel Kernsortiment (s. S. 50) präsentierten innovative Highlights aus ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot. So zeigte Otmar Herl, Vertriebsleiter Industrie Business Elektrogroßhandel bei ABB, anhand eines Business Case die Wirtschaftlichkeit eines intelligenten Energie- und Lastmanagements. Für Siemens stellte Bogdan Klein den neuen „Eigen Engineering Agent", einer generativen KI für den Bereich Automatisierung, vor. „Für uns bot dieses Event eine ideale Bühne. Außerdem wurde hier besonders deutlich, welchen Stellenwert die Verbindung von Lieferant, Händler und Kunde für Rexel hat."

Positiv die Resonanz auch von ABB: „Das war wirklich eine toll organisierte Veranstaltung, bei der Rexel die Verbindung von Handball, Handwerk und Industrie bestens gelungen ist."

Ein weiteres Highlight war das Meet & Greet mit Rexel Energizer Dominik Klein (s. Interview, S. 49) und Christian Zeitz. Die Ex-Nationalspieler sind mehrfache Deutsche Meister und gehören zum legendären Weltmeisterteam von 2007. Beide haben den Super Cup in ihrer Karriere fünfmal gewonnen.

Stark besucht war auch der Promo-Stand von Rexel. Hier konnten Zuschauerinnen und Zuschauer am Glücksrad Gewinne erdrehen –



Hingucker. Die Industriekunden von Rexel im einheitlichen Look und mit bestem Blick aufs Spielfeld.





B2B-Plattform: Die Rexel-Industrielounge

Fachvorträge, Networking und Handball-Talk: In einer Lounge mit Bar und Snacks direkt unterhalb der Tribüne trafen sich geladene Kunden, Partner und Hersteller zur Rexel Industrie-Konferenz 2026. HBL-Geschäftsführer Frank Bohmann (links) bedankte sich in seiner Ansprache ausdrücklich für das Handball-Engagement von Rexel und freut sich auf eine „langfristige Kooperation".

darunter Turnbeutel, ein kleiner Lego-Handballer und das begehrte Tattoo von „Raffi“, dem Maskottchen des Handball Campus München.

„Wir haben uns mit sehr viel Energie und Leidenschaft in die Organisation dieses einzigartigen Events eingebracht“, resümiert Dr. Oliver Vogler. Das positive Feedback zeigt, dass sich das Engagement gelohnt hat.

Auch das Sponsoring-Ziel, die Bekanntschaft der Marke Rexel zu erhöhen, wurde dank starker internationaler TV-Reichweite – das Event wurde in 37 Länder live übertragen – und intensiver Nachberichtserstattung erreicht.

Fazit: Rexel und Handball – das passt! „Als neuer Hauptsponsor freuen wir uns darauf, im nächsten Jahr das erfolgreiche Sponsoring dieses begeisternden und reichweitenstarken Events fortzuführen“, kündigte Guillaume Dubrule an.

Das Rexel-Supercup-Video
www.youtube.com/watch?v=1g1bY3nPi5Q



Glücksrad. Am Rexel-Promo-Stand konnten kleine und große Besucher Preise erdrehen.

Fotos: Rexel



Dominik Klein (42) ist einer der erfolgreichsten deutschen Handballer. Als Linksaußen gewann er mit dem THW Kiel achtmal die Deutsche Meisterschaft und wurde 2007 Weltmeister. Klein ist ARD-Handball-experte und engagiert sich in zahlreichen sozialen Projekten.

Weltmeister als Partner

Mit Engagement und Erfahrung die richtigen Werte vermitteln: Handball-Energizer Dominik Klein im Kurzinterview.

Was verbindet dich mit Rexel?

Dominik Klein: Ich unterstütze Rexel als Handballbotschafter bei verschiedenen Events, um dort über meine Erfahrungen als Leistungssportler zu sprechen. Der Austausch kommt Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Vertrieblern zugute. Auch beim Rexel Super Cup gab es die Möglichkeit zu Gesprächen mit geladenen Gästen in der Rexel Industrielounge.

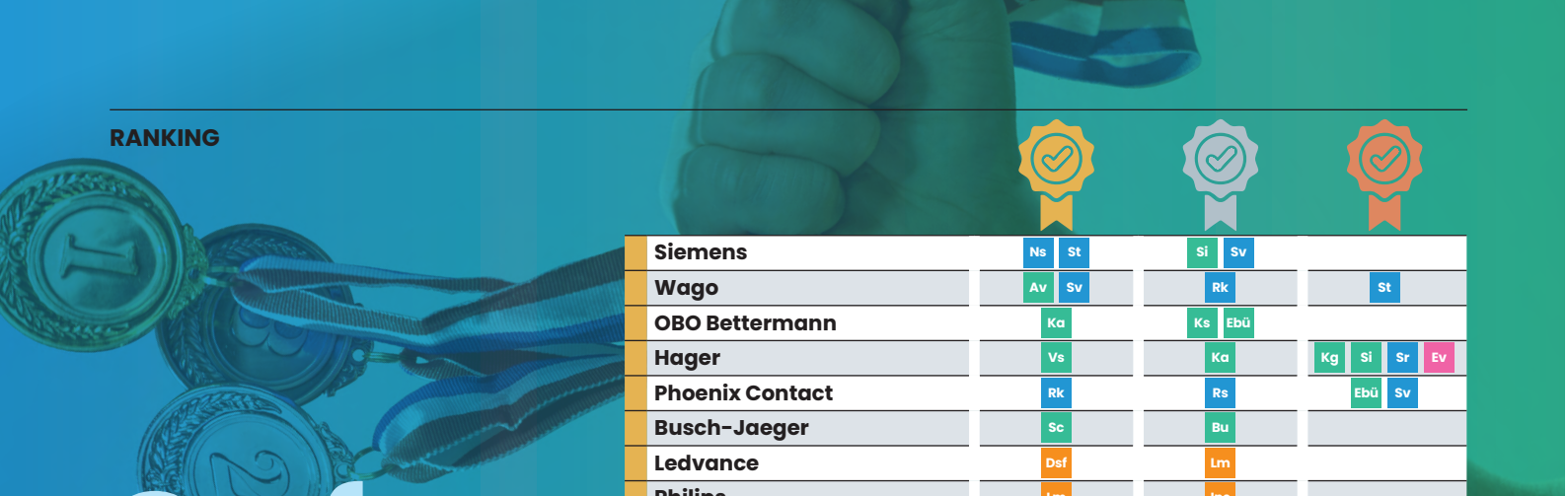
Wo siehst du die Parallelen zwischen Handball und Handwerk?

Klein: Wie beim Handwerk sind auch beim Handball koordiniertes Zusammenspiel zwischen unterschiedlichen Spezialisten und perfektes Timing gefragt. Außerdem gilt im Mannschaftssport wie im Job: Individuelle Wertschätzung fördert Motivation und Leistungssteigerung.

Du bist Mitbegründer des Handball Campus München, Was ist das für ein Projekt?

Klein: Der Handballcampus München ist eine gemeinnützige Organisation, die Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren in Kitas, Schulen, Camps und Trainings für Bewegung und Handball begeistern soll. Im Mittelpunkt steht dabei aber nicht der Leistungssport. In erster Linie geht es darum, Freude an Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung und Werte wie Respekt, Teamgeist und Wertschätzung zu vermitteln. Dafür kooperieren wir mit einem festen Stab von ehrenamtlichen Trainern. Außerdem bieten wir Trainerfortbildungen und die Möglichkeit, bei uns ein Freiwilliges Soziales Jahr zu machen.

Link zum handballcampus-muenchen.de



Go for Gold!

Höchstleistungen im Rexel Kernsortiment.

1 Av	7 Si	13 Sr	19 Rs	25 Mp
2 Dd	8 Vs	14 Rk	20 Kb	26 Nk
3 Kg	9 Sc	15 Ns	21 Lm	27 Pv
4 Ks	10 Bp	16 Sv	22 Ins	28 Ws
5 Ka	11 Bu	17 Fs	23 Wd	29 Ev
6 Ik	12 Ebü	18 St	24 Dsf	30 Uk

30 Kernsortimentsgruppen, 52 ausgezeichnete Partnerunternehmen, 77 Medaillen: Der aktuelle Rexel-Medaillenspiegel rankt die Kernsortimentspartner – von Anschluss- & Verbindungstechnik bis PV-Montagesysteme & Zubehör, von A wie ABB (Gold bei Sicherungen & Schütze) bis Z wie Zumtobel (Gold bei Industrie-, Not- & Sicherheitsbeleuchtung sowie Silber bei Wand- & Deckenleuchten). An der Spitze stehen Siemens und Wago mit jeweils zwei Gold-Bewertungen und zwei weiteren Medaillen.

Siemens	Ns St	Si Sv	
Wago	Av Sv	Rk	St
OBO Bettermann	Ka	Ks Ebü	
Hager	Vs	Ka	Kg Si Sr Ev
Phoenix Contact	Rk	Rs	Ebü Sv
Busch-Jaeger	Sc	Bu	
Ledvance	Dsf	Lm	
Philips	Lm	Ins	
Schneider Electric	Fs	Ns	
Zumtobel	Ins	Wd	
ABB	Si		
B.E.G.	Bp		
BYD	Ws		
Dehn	Ebü		
Fluke	Mp		
Fränkische	Ik		
HellermannTyton	Kb		
Jung	Bu		
Kaiser	Dd		
Mennekes	Ev		
Metz Connect	Nk		
Niedax	Ks		
SL Rack	Uk		
Solar Fabrik	Pv		
Spelsberg	Kg		
Trilux	Wd		
Gira		Sc	Bu
ABL		Ev	
Brumberg		Dsf	
Esylux		Bp	
Fenecon		Ws	
Gossen Metrawatt		Mp	
Klauke		Av	
Pepperl+Fuchs		Fs	
Primo		Dd	
Schletter		Uk	
SLV		Dsf	
Striebel & John		Vs	
Telegärtner		Nk	
Eaton			Kg Si Ns
RZB			Ins Wd
ABN			Vs
Benning			Mp
Cablofil			Ks
EasyLan			Nk
Intercable Tools			Av
K2 Systems			Uk
Merten			Sc
Solax			Ws
Steinel			Bp
Turck			Fs
Weidmüller			Rk

Fotos: Igor Link/shock – stock.adobe.com

Ausgewählte Trainings für deinen Erfolg – das Schulungsprogramm live & online

Neben hochwertigen Produkten ist fundiertes Fachwissen der Schlüssel zum Erfolg in der Elektrotechnik. Unsere praxisorientierten Schulungen vermitteln dir aktuelles Know-how zu Produkten und Lösungen, das du direkt in deinen Projekten anwenden kannst. Hier eine Auswahl:



Foto: .shock - stock.adobe.com

17.11.2026 um 09:00 Uhr
Rexel | Rexel Future Energy Day - powered by Huawei FusionSolar | Erneuerbare Energien | Fit für 2027: Energielösungen für deinen Erfolg I Präsenzschulung
Mainz
Anmeldung bis zum 10.11.2026

26.11.2026 um 08:00 Uhr
Winaico & enwitec | Neues von Module bis Energiemanagement und Back-up | Erneuerbare Energien
Webseminar
Anmeldung bis zum 26.11.2026

26.11.2026 um 10:00 Uhr
Rexel I Server- und Netzwerkschränke, vormontiert von Rexel I Industrie & Handwerk
Webseminar
Anmeldung bis zum 25.11.2026

30.11.2026 um 13:00 Uhr
Telegärtner I Kupfer, Ethernet, PoE und Glasfaser kompakt erklärt I Handwerk I Präsenzschulung
Markranstädt | Leipzig
Anmeldung bis zum 23.11.2026

07.12.2026 um 09:00 Uhr
KNX Training – Zertifizierungsschulung Advanced I Industrie und Handwerk I Präsenzschulung
München (Neuaubing)
Anmeldung bis zum 04.12.2026

08.12.2026 um 09:00 Uhr
Schneider Electric I Pumpen, Lüfter, Kompressoren: Versteckte Effizienzpotenziale endlich nutzen | Industrie
Webseminar
Anmeldung bis zum 07.12.2026

08.12.2026 um 09:00 Uhr
Siemens I SIMATIC S7-TIA Portal Safety Kurs (Maschinensicherheit und Programmierung) I Industrie I Präsenzschulung
Markranstädt | Leipzig
Anmeldung bis zum 01.12.2026

12.01.2027 um 09:00 Uhr
Siemens I SIMATIC S7-TIA Portal Safety Kurs (Maschinensicherheit und Programmierung) I Industrie I Präsenzschulung
Heimertingen
Anmeldung bis zum 05.01.2027

22.02.2027 um 09:00 Uhr
KNX Basic Zertifizierung I Industrie und Handwerk I Präsenzschulung
Regensburg
Anmeldung bis zum 15.02.2027

08.03.2027 um 09:00 Uhr
KNX Training – Zertifizierungsschulung Advanced I Industrie und Handwerk I Präsenzschulung
Neu-Ulm
Anmeldung bis zum 01.03.2027

Weitere Trainings und Details hier:
www.rexel.de/rexeleasy/schulung

IMPRESSUM

REXEL CORE 02-26

Das Rexel-Magazin für Elektroinstallation und -planung

Herausgeber
Rexel Germany GmbH & Co. KG
Ridlerstraße 57
80339 München
Telefon: 089/44459-0
E-Mail: magazin@rexel.de
Internet: www.rexel.de

Geschäftsführung
Guillaume Dubrule, Martin Piller, Dr. Oliver Vogler

V.i.S.d.P.: Dr. Oliver Vogler (Rexel)

Chefredaktion
Rosanna Pierantognetti (Rexel)

Konzeption, Redaktion und Gestaltung
printprojekt
Peter Lindemann & Hanns-Stefan Grosch GbR
Schulterblatt 58
20357 Hamburg
Telefon: 040/432134-10
E-Mail: info@print-projekt.de
Internet: print-projekt.com

Druck
feingedruckt – Print und Medien feingedruckt.de

Titelbild: thien-stock.adobe.com; KI-generiert

Core – das Rexel-Magazin erscheint dreimal im Jahr.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Haftungshinweis
Für technische Angaben, Produktinformationen und Preise wird keine Gewähr übernommen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Hinweise zu Markenrechten
Alle genannten Marken, Produktnamen und Logos sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Copyright
© 2026 Rexel Germany GmbH & Co. KG.

Alle Rechte vorbehalten.

REXEL
a world of energy

RexelExpo 2027

21.+22. April 2027
Showpalast München
www.rexelexpo.de



UNSERE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH.

Erlebe, was die Branche morgen bewegt.

Zwei Tage. Neue Technologien. Wertvolle Kontakte.

Entdecke auf der **Rexel Expo 2027** innovative Lösungen für Elektrotechnik, Automation und intelligente Gebäude. Tausche Dich mit Branchenexperten aus und sammle **neue Impulse für Dein Geschäft**.

21. + 22. April 2027 | Showpalast München

Jetzt Ticket sichern!
Scanne den QR-Code und melde Dich zur **Rexel Expo 2027** an.

Oder gehe zu: **rexelexpo.de/tickets**